chtung, ohne Nat-haltlich befonberet teten freiwilligen mitens empfahier

ersicherung fönner iben im Rathaus, woselbst auch die eben fönnen. ber 1922. Mrgbader.

1 1922. wird am 27. Dl. und Stelle pargt.

reitag, ben 3. Reor im Rathaus pt Hhr abgelegt. ber 1922. Mrsbacher.

teil. gerung.

ber Gemeinschaft. elm belegenen, im ind 16, Blatt Ar. Berfteigerung.

imer je zu einem nbjtüde: 1. Gemorfunt-islati 19. Parzeli mutterrolle: 858 ürtigajisari unb fraum unb Sau-(e) Stollgebaude ftrafe 149, Grote Bungswert: 75 D.

2. Gemartung iblatt 19, Parytir mutterrolle: 890 megarten, Simil 5 ar 25 am 1932, n 5. Januar 1932, erzeichnete Gerich redenbeim verftei.

am 25. Septen rogen. ober 1022. Umtegericht.

riber hir bas Jabi sprade

afsvermolfall

unferer Der d 3ahireid ten banken tober 1922.

d Frau.

m bestes ten hei

challes heinstraße 59 ablbliothek

ben und Bie be Radicidit, Mbr meh e pute Mutter, oner, Schuter Schmägerin ŧξ te Emigteit

hebenen: Soben L I. g, 34, Dir,

r Transport econer Ferfel nenimueine etroffen bel Renge nontrelat

milailege ilian-Egped Des

den verfenbet 301 Baut Collins un.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amiliches Organ der 🛨 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 60 & einichL Beingerlobn. Wegen Pojibegug naberes bei febem Postamt,

Ericheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfrels Wiesbaden.

Ericbeint 3 mal mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Celephon 41.

Angelgenpreist für bie 8 gefonirene Kleingeile ober beren Ranm 8 .4, Reklamezeile 20 .4.

Rotations-Drude und Derlag : Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur : Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

N 126

Donnerstag, ben 26. Oftober 1922.

Politideshlosto Srankfuri (Clobs) 10114

16 Jahrgang

Amflicher Teil.

Die mit der Einreichung ber Raiafterblatter figung nom 18. 7. 04, I. 7868 und 16. 9. 22, Rreisblen inr. 109, Biffer 442, erinnert. Biesbaben, 25, Offinber 1922.

Der Landrat.

Spelfefartoffelpreife nom 23. Oftober 1922. Erzeugerpreife ab Bolibabnftation bes Erzeu-

weikidhalig 470 M. je Jtr.
rokidhalig 470 M. je Jtr.
gelbfielichig 500 M. je Jtr.
trokidhandels-Cinfiandopreile frei Frantiurt a. M. 530 M. je Str. weihichalig. 530 W. Je Str. 560 M. je Sir. Kartoffelpreisnoberungskommifflon Frankfurt a. M.

Michiamilicher Teil.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23, Ditober. Die Rheinland-Interpellation.

Auf ber Togesordnung fieht gundcht eine Inter-bellation aller Parteien, die Einspruch erhebt gegen tine Berordnung der Rheinlandtommission, nach latiger eine gegen den Schriftlicher Smeets ver-bate Gefängnisstrafe von 8 Monaten nicht voll-

Die Rebner der verfchiebenen Barielen begrun-Mten die Interpellationen und fchilderten die Lage

der Abeinfanbbenötterung.

Reichstangler Dr. Birth beantwortet Die Interpollation: Die Reichoregierung ist mit Ihnen ber Unficht, baf es fich bei ben Beschlüssen ber inter-Wierten Rheinlandfommiffion um einen fchweren singrift in die Freiheit und Unabhängigfeit unseren füngrift in die Freiheit und Unabhängigfeit unseren kurlchen Rechtiprechung handelt, der nicht widerstruckelos bingenommen werden darf. Bei der zusätzlichen Begründung brauche ich mich nicht lange unfauhalten, die Grinde sind berartige, dah über ihre reckliche Undaltbarfeit alle zusere Saristen sich einig im bürten. Man mag den Begriff desten, was im mattresse der Sicherent der Besagungstruppen notdernis ist mach einmelle der Besagungstruppen notdernis ist mach einmelle der recht sieden in mit den derteile der Steierheil der Belagungsruppen wird doch beidig ist, noch einmal so weit gieben, so wird doch miemand darens den Schlich zieben formen, daß es miemand darens der Besagungstruppen notwendig sei, daß die Ehre des deutschen Stantsoberdaupten unter im beseuten Gebiete tätigen Beamten allen möglichen beseuten Gebiete tätigen verdag der Ohitim. dar Chre, fondern er beseidigt auch die Ehre der Stillichen Nichter, die das Urteil geschilt haben. (Sehr tickle.) Ihnen wird doch damit nachgesagt, daß sie bei ihrem Urieile nicht von ber reinen Gorge um Berechtigfeit baben leiten laffen, fonbern burch bofmilde Rudfichten. Die Muglieber des Landge-ticus in Roln find über einen folden Berbacht er-(Gebr mabr.) Es milrbe einen Rudfall in Rabinettsjuftig bes abfolutiftifchen Regimes versangener Jahrhunderte bedeuten, wenn politische Karperschaften das Recht daben sollten, das Urteil eines unabbängigen Geeichtes zu annustieren. (Zubunmung.) Der Beschus, der die Berseundung des Beldysprafibenten als eine Latfache von untergeordneuer Bedoutung bezeichnet, übersieht babei, daß im Sheinlande gabirelche beutsche Reichsbürger wegen der Beinglien Kränfung von Augebörigen fremder Besagungstruppen bis berab zum geringten Goldorn zu icharlen Beingnioftrofen verurteilt worden bein die Augeborigen Besagungstruppen bis ber Besagungstruppen bis besagungstruppen bis ber Besagungst (Cehr richtig.) Uns allen find bie mit ber Beblung ber Abeinfonde, die wir nach bem Bertrage don Berfailles leiber rubig zugestehen muffen, für die Benatterung notwendigerweile verbundenen Laften beit bobl befannt. Sowohl die Reicharegierung, wie auch Reglerungen ber betrillgeen Banber find bon Mem Unfange an ber Unficht gemefen, bag es nicht m Interese der betroffenen Bevöllerungsfreise lie-sen würde, wenn die Reiche- und Ländesregierungen der Abeinsandennmission gegensterr eine Ramps-beitung einnehmen würden. Demensprechend wur-den die Bemmen zu einem korretten Berhalten gegen de Befahungoftellen angewiefen. Die Regierung Beiches und auch die Regierungen der beieitigten Conder haben mehr als einmal burch die Tat beibiefen, welchen Wert fie auf das reibungslafe Zu-Benarbeiten mit ber Interalliferten Kommiffion Oniereise der rheinischen Bewilterung legen, des Absicht der Reicheregierung, die wohl demand bestreiten fann, wird aber gelähmt und derchteunt, wenn derartige Beschülle gesahi werden. ehr rintig.) Alsbeid nach Befanntwerben bes elchusses ber interalliserten Abelniandfommission bie beutschen Boifchafter in London und Paris ber beutiche Weichöftstrager in Bruffel angeniefen worben, die Angelegenheit sofort personlich bei bem betreffenden Regierungschef nachrünflich ind mit größem Ernste zur Sprache zu bringen. Die Aufträge find ausgeführt worben, in Bandom ini Bondom in Angelegen in Bandom ini Bondom in Bandom in Bando

beim Premierminilter felber, fonbern bei bem Beiter Bareign Office. Die beutigen Bertreter baben

tatiprechend meinen bier gemachten Musführungen

Beichwerbe gegen ben Beichlich ber interalliferten Ribeinfandtommiffion eingelegt, und fie baben nicht nur die Beleibigung bes beutschen Richterstandes entfprechend gurudgewiesen, fondern auch den unbaltiprechend zurückgewiesen, sondern auch den undalt-baren Zustand bervorgehoben, das dem Staatsader-haupt der deutschen Republik auf deutschem Boden ein Schutz gegen freche Berkeundungen versagt wird. (Lebbalte Zustumung.) Der Reichsprößbent fühle sich durch diese Borgehen der Kheinlandkommission nicht nur in seiner Eigenschaft als deutsches Staats-aderhaupt, sondern auch in seiner dürgerlichen Ehre berührt. (Beisall.) Deutscherzeits wurde das deingende Berlangen gestellt, daß die verschiedenen Bertreter innerhald der interallierien Rheinland-kommission seitens ihrer Regierungen angewiesen fommission seitens ihrer Regierungen angewiesen würden, den Beschluch alsbald wieder aufzuheben. Eine Antwort ber Regierungen fieht bis jest noch aus. (Beifall.)

Abg. Rohnen (Komm.) bemitragt die Be-fprechung der Interpellation. Auf diefen Antrag er-heben fich dafür mit ihren Stimmen nur vier Kom-

Damit ift bie Angelegenheit erfebigt,

Beriin, 24. Oftober. Auf der Tagesordnung fieben gunadift lieine Unfragen. Auf eine Befcwerbe bes Mbg. Giebert (Gog.) wegen ber Stodung in ber Rarloffelverforgung wird festgeftellt, bag in ber Beit vom 1. bis 18. Oftober 26 Millionen Bentner Kartoffeln beforbert worden find, gegenüber 17 Millionen im Borjahr.

Der Gefegentwurf über bie Pfanbbarteit von Behatisanfpelichen, ber bie Bfanbungsgrenge auf 120 000 Mart festsett, wird angenommen.

In britter Befung wird angenommen ber Un-trag Dr. Gerefemann (D. Apt.) auf Berlangerung der Juderungefrift ber blesjährigen Weine bis gum 31. ERAra 1923

Bur 3. Befung bes Gofebes gur Beriangerung der Amisbauer bes Reichspräfibenten bis 31. Juni 1925 liegt wieder ein Antrog Hergt (D. B.) vor, die Wahl am 3. Dezember stattfinden zu laffen und falls bie Berlangerung ber Umtebauer beschloffen wird, bas Gefen erft nach drei Monaten in Rroft treten gu

ba bie Regierungsvertreter noch nicht anwesend waren. Rad Biebereröffnung mird bas Berficherungegefet mit einigen Menberungen in ber Gefantavgeimmung gegen bie Stimmen ber Kommuniften angenommen.

Es folgt barauf Die gurudgeftellte Abftimmung fiber bie Berlangerung ber Umlebauer bes Reichepralibenten. Ein Untrag auf Wieberaufnahme ber Befprechung wirb gegen bie Stimmen ber Antrogiteller abgelebnt. Es folgt bann ble namentderleumdungen ausgescht werden darf. (Zuftlimmung. Dagegen stimmen die Deursch-mung.) Der Belchlug der Rheinsandkommission ver-den aber nicht nur dem Reichspräsidenten und den übrigen perseumdeten Bersonlichkeiten den Schung nationalen und bie Rommumiften. Der Untrag wird Shumenhaltung angenommen. Er hat also bamit bie erforderliche Zweidrittelmehrheit erlangt.

Braffipent & be ftellt fest: Der Reichstag bat damit das bisherige Provilorium der Reichspräsibenifchoft beenbint und ben gegenwärtigen Reichoprafibenten Ebert erfucht, fein Umt als erfter Profibent ber beutschen Republif bis zum 30. 3umi 1923 weiterzuführen.

Es wird bann eine namentliche Abstimmung vorgetz immen über den deutschnationalen Eventuals aufrag, die Wirfamkeit des sehr ebem beschiassen gerichtet daben! In der Redichten Schlaussen gerichtet daben! In der Redichten Schlaussen der des Verlagen in der Verlagen der Verlagen von der Verlagen porgem nimen über den deurschnationalen Eventualtages tritt bamit fofort in Wirffamfeit.

seischen der der Verlehr mit Gefreibe. Nach bester zeit der Republik zu bienen und nach seinenwurf über den Verlehr mit Gefreibe. Nach bestern Können mitzuarbeiten an der Gesundung und den Beschlüssen der zweiten Lesung beträgt der Treis Erneuerung Deutschlieben, Weise discher will ich mich für des erhe Oritiel der Umlage für Noggen 28 300, auch fernerhin demühen, mein Amt umparteilich zu Rart, für Weizen 30 300 M., Gerste 27 000 M., und führen, Gerechtigkeit gegen jedermann zu üben und für Haten 25 500 M. je Lonne. Ein Antrog auf meine Fischen gewissendart zu erfüllen. für Hafer 25 500 M. je Loine. Ein Antrog dui Bietereröffnung ber Aussprache wird gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. Der Gesch-entigurf über das Umslagegetreide wird darauf in der deutschen Kinder allein nicht auszeicht, zum die Faffung ber zweiten Lefung begin, in ber Musichufe faifung mit 236 gegen 160 Stimmen angenommen,

Aba. Lebebour (jroftionslos) beantrogt baroul, auf melde Parieien er nach biefer Abfilmmung feine Boliff ftagen molle? Der Untrag wird abgelebnt.

Rudficht auf bie Rabinettofrife allerdinge nicht nun; feftgufeben.

Jur Berlängerung der Brafidentichaft Cberis.

Berlin, 24. Oftober. Radibem bas bie Frage Brafibentenwahl neu zu regeinde verfallungsanbernde Gefen beute in britter Lefung mit großer Mebrbeit angenommen worten war, begaben fich ber Prafibent bes Reichstags 26be, femie bie Bigeprofibenten Dietrich, Dr. Bell, Ditimunn und Dr. Nießer zum Reichoprofibenten, um ihn fofort und in frier-licher Form von diesem Berchfuß in Renntnis zu seigen. Lobe eichtete an den Reichsprästenten, der bie Gerren des Reichstagsprästimms im Beisen des Reichstanziers und des Reichsministers Dr. Köster empling, folgende Ansprache: herr Reichsprassbent! Der deutsche Reichstag

bat in feiner bemigen Sitjung mit 314 von 391 ab-gegebenen Stimmen, also mit gang überwiegender Debrbeit, welche die in der Berfassung vorgeschenen zwei Drittel welt übertrifft, dem Antrage zugestimmt. Der von ber Nationalverfamm.ung gemühlte Reichsprofibent führt fein Umt ols gum 30. Juni 1925. Die geseigebende Rörperschaft hat went bem Provisorium ein Ende gemacht und Sie, berr Reichspröfibent, gebeten, Aint und Würbe Des ersten Profibenten ber Deutschen Republit Die gum 30. Juni 1925 gu übernehmen. In ber fcmerfien Beit imferen Baterlanbes nach bem furchtbaren Jusammenbruch, inmitten immer neuer politischer und wirtschaftlicher Erschütterungen, vom schärften Drud ber Siegermächte bebroht, haben Sie im Johre 1919 ein Umt auf fich geiommen, in bem noch unfer aller Bewußtfein teinernommen, in dem noch unfer aller Bewußtsein feinerlei Anerkennung, gestweige denn Dant erwartet werden konte. Sie folgten, wie Sie damals lagten,
dem Ruse der Bilicht. Wenn Ihnen heute die
deutsche Bolfsvertreiung mit großer Mehrheit die
Fortsührung des hohen Amtes anträgt, so detundet
sie damit ihren Dant für die diederige Führung
Ihres Amtes, sür Ihre erfolgreiche Bermittlung in
inweren Krisen, den Dant duste, wenn es galt, organisanrische Werse zur Linderung der Rot unseren Zeit
anträstig zu sordern. Sie detundet damit ein Bertaffraftig zu forbern. Sie befundet damit ein Ber-franen, das über den Kreis der Zustimmenden lassen. Eine Aussprache sinder nicht mehr statt. die Ablanusreicht des in zene Arbeit, wo man aus politi-den Abstanzung soll in spüterer Stunde ersolgen, ebenso die Besung über das Geses betressend die Regelung des Berkehrs mit Getreide.
Bor der dritten Ersung des Berkicherungsgesehrs für Augestellte britt eine Bertagung die 12 Uhr ein, da die Regierungsvertreter poch nicht anwesend gerode sein nichten lieden und Einer Land und unser Bost

gerabe seint wieber fteben. Indem ich Sie, Berr Reichspräsibent, gu ber Entscheing bes Reichstages im Ramen bes Brafibiums begludmuniche, bitte ich Gie, feinem Buniche au entsprechen, und Ihr Amt als erfter Profibent ben Reiches weiterzuführen. Ich gebe babei der Solf-nung Ausbrick, baf es während der nun beginnen-ben zweiten Hallte Ihrer Antsperiode gelingen möge, die tiese Rut und Bebeingnis unseres Landes fiberwinden. 2016 Sotter ber Berfaffung, als Babrer ber Rochte und Freiheiten bes Boltes in ber Deutschen Republit, mogen Gie meiter Ihres hoben Umtes walten.

Bierauf ermiberte ber

Reichspräsident toie folat:

herr Brafibent! 3d bante 3bnen für 3hre Mitteilung bes Reichstagsbeschluffes, ber in Menberung ber bisherigen Berfaffungobestimmung bas mir au Grund bes Gefenes über bie vorläufige Reichsgewall übertrogene Aint des Reichspröstdenten auf der recht-lichen Etrundlage der Reichsverfassung erneuert und in seiner Dauer versassungsmöhlig sestgelegt hat. Hoben Sie auch aufrichtigen Danf für die freund-Profibent Lieber in kontriemten.

Profibent Lieber Gebanfen ersteilt barens mit, bah bas Brüfibium des Reichstages sich solori nach Schuß ber führen. Entschebend für biesen, im Wiberstreit versigung zum Reichsprössbenten begeben werde, um ichiebener Ermögungen nicht seichten Entschuß war ich nach bem Reichsten Mitalium ihm von bem Beichluß des Reichtiges Mitteilung für mich bas mir burch die übergroße Mehrheit ber ihm von dem Seichtug von Steichsagen Anterium zu ihm von dem Geschrieben der zu machen, und ihn zu fragen, od er diesem Erschen Angeleisen Bertreter des deutschen Boltes ernent der Folge leisten wolle. (Eedhafter Beisall. — Abg. Höhre Bertreten der Geschen der fellung und die Geschen der Holle zu midmen, die Bertreten Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen der Geschen geschen und der Geschen geschen geschen der Geschen geschen geschen der Geschen geschen geschen der Geschen geschen geschen geschen der Geschen ge

feinveren Aufgaben ber Gegenwart und ber Bufunft au lolen: Gie wird nur bann fich burchleben, men fie fid pereinigt mit ben lebenbigen ichaffenben und Die Sigung auf eine Stunde ju verlagen und den mirfenden Rraften des gengen Beltes und wenn fie Reichsfangier zu erluchen, fich borüber zu aubern, geflühl mirb von bem frantlichen, wirischaftlichen und chafangier zu ersuchen, sich derüber zu außern, welche Parteien er nach dieser Abstilmmung feine beite Parteien wolke! Der Antrog wird abgelehnt. Der ift flügen wolke! Der Antrog wird abgelehnt. Der und wertvollen Kräfte unferer Vollsetums zusammen. Damit ist die Tagesordung erteigt. Der und wertvollen Krafts unferes Vollstums zugammen, gunammen, genammen, genamme

funft unferes Boites und unferes Baterlandes. Ueber bas, was für das Ganze notwendig ist, wird es stein verschiedene Meinungen geben. Co wird sich nicht vermelden lassen, das die Gegensässe der Interessen und Idean aufeinanderstoßen. Uber diesen Kanpf fo zu führen, das er nicht in einen Jusammenprad der Aufleieren, das er nicht in einen Jusammenprad der Aufleieren, das er nicht in einen Jusammenprad der Aufleieren der Aufleieren und die bestehen und der Aufleieren der Aufleieren der Gescherken und der Aufleieren der Verschaften und ber Leibenschaften und nicht in blinde Gelbstger-lieitzung ausartet, muß unfer gemeinsames Be-itreden sein. Daß alle in diesem Gelste mirten und ihn verbreiten mögen, ist die Bitte, die ich an Sie, meine Herren, an den Reichstag und an alle beut-ichen Frausa und Männer, die guten Willens sind, in diese Krimde richte! in biefer Stunde richte!

Berlin, 23. Ottober. Der preufifche Banb. tag begann beute seine Sissung mit einer einbrucks-nollen fundgebung für die Alte des Rheinlanden. Samtliche Barteien des Lambtages mit Ausnahme der Kommunisten batten deshald eine Interpellation eingebracht, als deren Bertführer der Abgeordiete Beimann von ber Deutschen Beitspartei aufs Reue eine Darstellung der Röte gab, unter benen die rheinliche Bevölferung feldet. Ministerpräsident Braun erhod fich sosori, um die Interpellation perönlich zu beantworten, und ber rheinischen Bewößerung zuzusichern, bag Preußen und bas Reich die Leiben der Rheinfandbevöllerung wohl zu würdigen miffen und bag es bier verftanben murbe, bag ge-schaftsgebanten gerade in dieser nationalen Soche berourhob, sielen die Kommunisten, die sich bis dahin Referve auferlegt hatten, ein, sodas die Schusmorte in ihrem Karm untergingen. Gine Besprechung, die die Kommunisten verlangten, nahmen die übrigen Parieien nicht an. Eine solche über die gesaute Abeinsandsrage schloß sich an, im Rahmen der großen Untragen, die lich auf die Berhältnisse und Zuftunbe im befetjen Gebiet bezogen. Es fprachen biern, nochbem die einzelnen großen Anfragen von den Reduern begründer worden waren, auferdem die Abgeordnech Dr. Kleinmeier für die Soziasbemo-fraten, für das Zentrum der Abgeordnete De. Schwering, Durch alle Reden zog fich dos tiefe Witgefühl mit der Rot des Abemsandes und des Saargebietes. Um Diensag wird die Besprechung netrefen, merben

Berlin, 24. Ottober. Der Banbing feste am Dienstag bie allgemeine Musiprache über bie Rheinund Saarlaubinterpeliation fort. Es fprachen die Mbgu. Bachem (Dnil.), Dantler (D. Bpt.), Dr. Gettichalt (Dem.) und Frau Bachem Ronigeminter (3tr.), welche nodmals eingehend gu ben Berholtniffen im befehten Gebiete Stellung nahmen. In die Aussprache griff auch ein Regierungsvertreter ein, um auf einzelne Unrogungen einzugeben. Die Berbefferung ber Mildverforgung in Machen fei bereite in Angriff genommen, auch fei eine Anordnung ergangen, die Quariterentschädigung ber Gelbertung anzupallen. Gegen ben Muspertauf fei ine Polizeiverordnung vom Oberpräfibenten erloffen worden. Huch bie Berftarfung bes Zoliperfonais an ber Grenze foll eine ftrengere Kontrolle ermöglichen. Damit enbete bie Aussprache fiber bie gein- und Saarlandinterpellation. Jum Schluffe beriet bas Saus noch eine Novelle zur Befolbungspronung für Beamte und Lehrer und feigte fobami ble Mufwandsentichabigungen für bie Mitglieber und bie Prafibenten bes Seufes fest. Der Fall Chubenroud wird Britisach zur Beratung tommen; auberbem foll bie Aussprache über ben Bertauf ftabtifchen sausbegiges an Ausländer abgeschloffen merden.

leges-Anadigaa.

Reichefunzler Dr. With gegen die Danifflimmung. Mien, 23. Oftober. Die "Wiener Sonn- und Wontage-Jeitung" veröffentlicht ein Telephonge- sprüch mit dem Reichstanzler Dr. Wirth, der u. a. erflörte: Alle Gemüter bewegt die Frage, wie Deutschland und die Welt eus der Banifflimmung herousgaführen ist. Die Banifflimmung if wierlechtlich nicht begründet; die ihr Folge der allegemeinen Unicherbeit gegenüber der Epplomarischen Kauwistung Mitteleuropen. Wit aller Entlicheden Jaiwittung Mitteleuropas. Mit aller Entschieden-beit kann ich sagen, daß teine Gefahr besteht, daß Unruben infolge der Geidentmertung bevorfteben.

Stundung der Ausgleichszahlungen. Berlin, 23. Oftober. Die Berhandlungen mit den Bertretern der allierten Ausgleichsämme find am Samstag abend gefchloffen worben. Es murbe ein Abkommen vereinbort, wonach Deutsch-lend bis zum Juli 1923 non Jahlungen im Aus-aleichsversahren befreit ist. Dos Abkommen ist den Regierungen gur Annahme vorzulegen. Die Ent-eldung ber Reicherenierung wird im Zusemmenbang mit der Regelung ber allgemeinen Reparo-liansfrage zu erfolgen baben. Die Regierung be-reitet eine Dentschrift über die Frage ber Musgleichs-zahlungen vor, die dem Reichstag bemnächst vorgelegt werben foll.

Der englische Miniffermechiel und die

gierung. Die City fieht in MeStenna bereits ben men. Die Sonisboltungen find entweber in Gejamtbrittifden Duuptvertreter bei ben funti- beit mit Marfenbrot gu verlorgen, ober in Gefamigen finanglellen Unterhandlungen mit fremben Baushoftungen, bie nicht morfenbrotberechtigt fürb. Staaten. In hiefigen leitenden Kreifen ift man manen auch auf Brotfarten für for hausperfonal durchaus gegen eine Kontrolle ber beutiden Jinaug- persidten ober fie, fomeit fie fie ichon erhalten haben, verwaltung. Man erwartet bort ein weiteres langfames aber ftetiges Ginten bes frongofifchen und belgifchen Frantens, die beute einen neuen Reford bes Diefftanbes vergeichneren. - Der "Goening Stanbarb" fagt, fein politifches Ereignis ber legten Jahre habe in ber City größeres Intereffe hernorgerufen Abein. als die Mitteilung, Mc Renna, ber frühere Schaufangler unter Maquith, merbe auf einer Zusammentunft ber Ronfervatioen in ber Citig für Bonar

Aleine Mitteilungen

Berlin. Der bigherige Gelondte ber Reichsreglerung in München, Graf Zech, ist zum beutschen Gefanbten in Finnland ernannt worden,

Berlin. Der Reichorat hat bie Gemahrung eines Rubenehaltes für ben Reich spraft. benten beichloffen und zwar im erften Inbre nach feinem Ausfcheiden, im fogenannten Uebergangs-jabe, brei Biertef feiner Beguge, mit Ausnahme ber Leprufenintionsgelber, weiterbin Die Salfte ber Be-Die Beguge ber Ginterbliebenen werben nach bem Beamtenbirterbliebenengefen geregelt.

Berlin. Der Rechtoquoidus bes Reichstages hat gegen die fogialistischen Stimmen ben jaglatifitichen Untrag abgelehnt, ben 9. Revember gum gefestlichen Feiertag ju niachen.

Bur bie Wiebereinführung bes Bantgebeimniffen. Im prenfifden Unnbiage bat bie Deutsche Bollspariei einen Antrag des Dr. v. Cantpe-Engberbing eingebracht, bas Stooreministerium zu ersuchen, beim Reich babin gu mirfen, bag dos Bantgebeimnis mieber eingeführt wirb.

Franfreich fordert Stidffoffbunger, Cinem Boridiag bes frongofifden Aderbauminiftere gufolge tam ber frangoliidje Ministerrat au bem Entiduluft. gu ben von Beutichland gu bemirtenben Cachleiftungen auch Stidftoffdunger für landwirtschaftliche 3mede in Frantreich gu forbern.

Pringeffin Dagmar, eine Schwelter bes regieren-ben bonifchen Konigs bot fich mit bem Gunsbesiper Rammerjunter Castenftielb verlobt. Die Hochzeit mirb mahricheinlich im nüchften Monnt fein.

Guffan Frenffen über Amerita. Anlaglich ber Rudtehr van Chufian Frenffen aus ben Bereinigten Stanten fant ein Empfang bei bem Brafibenten bes Deutschen Roten Rreuges, Geren Lanbesbirettor von Binterfeldt, fiatt. Guftap Frenffen gab eine lebenbige Schifberung feiner amerifanifchen Cinbrude, Die er auf fünfmonatlicher Reife in 34 Stabten und fedie Un versitüten ge'ammelt batie. Bor ollem hatte er fich an bie beutichftammigen Rreife gewandt. Freilich mußte er bie Bepbachtung machen, bah Rieberlage und Repolution des Heimatlandes feelifch nieberbrudend gewirtt haben. Muf viele mirtte ber Bebante bemment, für ein gefchlagenes und gebemüligtes Beimatland einzutreten und Opfer gu bringen. Außerdem waren von benen, bie alle Sabre binburch gern geholfen batten, manche bis an die Grenge ibrer Leiftungsfähigfeit gegangen, niele bes Gebens mube geworben und andere fühlten fich gebrangt, bas, mas fie leiften fonnten, in Berm pon Geldsendungen oder Paleten direkt an bestimmte Familien nach Deutschland zu lenden. Was gerabe bie Reichen angeht, jo haben fich febr viele aus Sorge um ihr Bermagen und weil nur ein flegreiches Geimatiand ben Intereffen bes Geichufts und der Gefellichit Rechnung fragen tonnte, feit ber Riederlage Deutschlande weientlich gurudgezogen. Gleichwohl bat Frenffen aber auf feiner Reife fo niele Rundgebungen ber Liebe fur bie alte Seimat und fo pleie Bemelie ber Sillisbereiticbaft erfebt, bak er noller Dant gurlidgefehrt ift und bie befte Buver ficht binflichtlich ber weiteren talfräftigen Silfe bat.

Elefixifierung der Reichnellenbahn.

gegenüber für fehleunige Inangeilfnahme ber Wieftris fterung ber Reichaelfenbuhn ausgesprochen. Er be-

Die Reichseifenbalen, die beim Damistatonrarinbetrieb auf bie bochwerrigfte Steinfohle angemtelen ift und etwa ein Bebinei ben gefanten beutschen Steintobienverbrauche für fich in Anfpruch nimmt, bart fich nicht icheven, zu amberen Betriebeformen überzigeben. Dierbei ift bie Eleftrigität namentlich da berufen, wo sie aus geringwertigen Brennstoffen einen anderen Zwilberuf auszuliben. Auch baben und Wallerfrülten erzeugt werden kann. In Nord- die Bonggebienten keinerlei Borzug bei der Bormer-und Mittelbeurichland sind es voenedmilich die Braun- trung und Einberufung in eine Beamtenstelle, es enttoblenwerfe, in benen burch Berbrennung aber beifer burch Bergolung elettrifder Strom bergeftellt merben kann; in Gliddeutschland find bie großen Baffertraftmerfe blerzu nugbar zu machen. Für Gide Gruppen 1—3 mit einfachen Diensterrichtungen beutschland fommt noch besonders in Betracht, daß ganztuch, die Stellen für die Beiorgung des Schreibdamit zugleich die Robien und die Wagen erspart werfs zu 14, die Eingangestellen der Gruppen 1—7 werden, die nötig fünd, um diesen Bremuftoff von im Uedrigen zur Kälfte, bei der Reichsversicherungsfeinen entfernteften Gewinnungsftatten an bie Berbraucherorte zu ichalfen. Trog ber lemierigen Fifen find Misbeltläge. Die Stellen mit technichen
nanzlage bin ich entschlossen, den lledergung zum
Anforderungen ind nunmehr in die anteilig vorelektrischen Betrieb mit allem Nachdruck zu fordern,
behaltenen einbezogen. Die Stellen im finatischen
Auch die Länder im Südmelsen Peutschlande: Wattund temmunglen Betigeidienst und in der Landtemberg und Baben, muffen auf thein Sauptlinfen inderei find ben aus ber Schutspolizei bervorgegenmöglicht bold zum eletirischen Betrieb libergeben. genen Anwärtern gunglich vorbeholten. Wielichen Ich bente babel an die Linien von Bafel nach gilt auch für die aus der Wehemocht bervorgegange-Frantiuria. M. und von Karlsruhe über Stutt- nen Anwörter hinsichtlich der Stellen im Dienst der brofte perfugen, und rechne auch auf ihre Mitbille bei ber Gembiate in ben Bemerberliften beloffen mermeinem Beitreben, bie jum Teil noch ichlimmernben ben. Die f. 3t. bei ber planmaftigen Unftellung bei Mafferfrafte im Gebiet bes Rheins, Mains und ipicismeife nis Schaffner in ber Anmarterlifte für Rectars somie ber Donnu ohne Rudficht auf bie Gifenbahnufliftenten gestrichenen Unmarter tonnen Landesgrengen für die Elefrifferung der Reldsbadn fomit erneut ihre Wiederaufnahme in die Litte befrudebar zu maden."

Die Broiverjorgung.

Rooelle gem Gefen über ben Berfebt mit Gefreibe fie richt in Umlauf tommen. Bentrifch haben fie bei in meiter Leiung in Fassung des Avolchusses and ber rapiden Gelbentwertung auch gar teine Bedeu-genammen, melde die vierlache Erböhung des Be-treidepreises für das erste Drittel der Umtage vor-teidepreises für das erste Drittel der Umtage vor-tebe, da man für diesen vermodischen Taler nicht

gurildiinfern.

Polneger forbert ben Berbleib ber amerifanifchen

Rem Port, 24. Offinber, Hoincare erfintite Karding burch ben amerikanischen Bolfchafter in Baris um Belaffung der ameritanischen Truppen am

Inlereffante Berlobungen. Co wird gemeibet, daß sich ber beigische Thronerbe, Bring Leopold, mit der Infantin Beatrig von Spanien und die Bringesin Maria Josepha mit dem Mronpringen won Stufien

nerfebt haben. Dir am 4. Muguft 1906 in Oftenbe geborene Bringeffin Josepha ift Die einzige Tochter ben beigli den Konigspaares. Bring Leopold, ber altefte ihrer seiben Bruder, pollenbet am 3. Rovember fein 21. Bebensjahr. Der im 19. Bebensjahr stehende Rronring humbert von Italien ift ber einzige Gobn bes tallenifden Ronigspages. Bon feinen oler Schweftern find zwei älter und zwei jünger als er. Die am 22. Junt 1909 geborene Infantin Beatriz ill die ültefte der beiden Löchter des spanlichen Königspaars. Sie hat noch amei allere und amei filmgere Brüder.

Der Saaled-Prozes vor dem Staatsgerichtshof.

Beipgig, 24. Oftober. Der Steategerichtshof um Schutze ber Republit trat beute gu feiner gmeiten großen öffentlichen Berammlung zusammen In ber Bauptfache gilt bie fettige Togung ber Berfinftigung, bie bie Rathenau-Morber Rern und Midjer nach verübter Dat erfahren haben. Bu perantworten haben fich ber Schriftfteller Dr. jur. nans Bilbeim Stein aus Burg Caaled und ber Rapitaneutnant a. D. Wolfgang Dietrich aus Erfurt. Dr. Steln mird beichuldigt, den Mördern Uniertunft auf Burg Soaled gewährt zu haben. Rapitanteutnant Retrich foll im Turm ber Burg für die Mörber Meibung niebergelegt haben. Reun Zeugen find gelaben. Die Berteibigung liegt in ben Sanben ber Beechtsomwalte Ung und Dr. Butjebrune.

Uriell: Der Ungeflogte Dr. Stein wird freigelprochen Der Angetlagte Dietrich wird zu lechs Monaten Ge-fängnis verurteilt; ein Wonat wird auf die Unterichungsbolt angerechnet. Comeit Freifpruch erfolgte, werden die Roften von ber Staatstaffe über-

Mus ber Begrundung geht hervor, bag bie Berniellung auf Grund ber Berordnung bes Reichsprolibenten pom 26. Juni erfolgt ift. Die Beglinftigungebandlung fei begangen morben, menn auch Die Aleiber ben Tatern nicht batten guneführt worden tonnen. Der ichmere tragifche Ronflitt, in bent fich Dietrich feinen Rameraben gegenüber befunden habe, fei ftrafmilbernd in Betracht gezogen

Der Untrag auf Entichabigung Steins für bie erlittene Unterluchungsbaft foll in einem besonberen Berfahren geregelt merben.

Ans Stadt, Arels n. Umgebung

hochheimer Cofal-Nachrichten.

hochbeim. Mue Militir-Renten-Empfanger wollen fich por Ausfüllung ber Rovember-Quittung nm Boltichalter über bie Sobe bes Betrages erfun-

Bivildienstrecht der Inhaber einen Berforgungsideinen. Der Bund beuticher Militaranmarter ichreibt uns: 2m 1. Geptember 1922 find bie neuen Unftellunge grundfage für bie Inbaber eines Berfor jungsicheines in Kruft getreten. Rach ben Bestimmungen find in Zufunft ble Inhaber eines Jioilverlorgungoldeines aus dem alten Heere ein-chiehlich Marine, Genbarmerie und Schuhmann Effrifferung der Reichselfenbahn. ichaft, bes Zivildiensticheines aus dem 100 000 Mann-Derre und der 15 (800 Mann-Rarine, des Ireichsverfehrsminister Ervener bat sich einem Beanstellcheines der Schwerbeschädigten und des Ireiche des "Studgarter Neuen Tageblaties" Bolizeipersorungescheine Beamtenanmarter zu übernehmen. Die U-frellungs-grundfage für ben Reiche- und Stuatebienft einereite und fur ben Rommunal- ufm. Dienft andererleits, find jest bie efeichen. Die Erteilung eines Berforgungsicheinen boldgranft fich nicht inehr auf nie Rabitulanten und die aus ihnen bervorgegange nen Boligei- und Landiägereibeamten allein, fon bern fie erstredt fich auch auf Michttapitulonten, fo fern fie ichmerbeichildigt und außer Stande Thung and Ginberufung in eine Beamtenfielle, es ent-licheides vielmehr bie Reihenfolge ber Unmelbung Die Schwerbeichibigten geniehen gewille Borguge Den Berforgungeberechtigten find Die Stellen auftalt für Angestellte gu 1/4 verbehalten. Dir Jahantragen

* Die erften neuen Dreimarlfrude tommen fest auch bier in Umfauf, ober nielmehr, fie | sprochen. Berlin, 23. Oftober. Der Reichston bat bie werben nan ihren Belinern angielich bebittet, bamit Berlin, 23. Ottober. Rach einer Austenft pet taufen tann. Go wird Diefer Mumimumtaler,

Beriaffungstages.

Der Bobnungsausichuft bes Reichs tages fehte am Dienstag bie Beratung über bie Erhöhung ber Bohnungsbanabgabe fort. Bundchit nohm ber Musichuh Die Untruge bes Unterqueichuijes sweds Berbilligung ber Bauftoffe an und beichiof bann, bafür einzutreten, bah für bie Bereittellung ber erforberlichen Mittel für bie nachstihrlge Bauperinde eine Wohnungsbauabgabe von 160 Brogent ber Friedensmiete erhoben merbe.

Beibilfen gur Unterftupung ge meinnügiger Unftalten. Im ofoglaipolitiden Llusiding bes Reidetings murbe ein gemeinamer Amtrag beraten, ber auf Antrag gu gemabrenbe Beihilfen bereitztellen mell gur Unterftutung gemeinmug.ger Unfiglien und folder öffentlichen Unftalten, benen aus Mitteln ber ganber, Gemeinen und Gemeindeverbande nicht ausreichend geholfen werben tann. Man war fich barilber einig, bah schnelle Sitseleistung notwendig fet. Eine Untertommi fion foll bie proftifche Durchführung be-

Die neue Poftgebührenerhöhung.

Berlin, 25. Ditober. Ungeachtet ber Gparmagnahmen und ber beiben Bebührenerhöhungen bom 1. Juli und 1. Oftober b. 3. ftellt fich ber Glefamifehibetrag ber Reichspoftverwaltung für bas Rechmingsjahr 1922 nach bem Stanbe unn September auf 47.5 Millinrben Mart. Diefer Betrag erhabt lich noch auf 54.5 Milliarden Mart burch bas hingutreten neuer Ausgaben. Angesichts biefer Saushaltslage ficht fich bie Reichspoftvermaltung zu ner neuen Gebührenerhohung veranlagt. Gie bat dem Berkehrsbeirat Borlogen unterbreitet, die bei ber Briefpost und bem Fernsprechvertebr umgefahr 100 Prog. und bei ber Botetpoft ungefahr 50 Prog. ber beitebenden Gebühren ausmachen werben Diefer erhöhte Cap foll am 1. Dezember 1922 in Rraft treten. Die Borloge geht nunmehr bem Reicherat und bem Reichstagsausichuft gu.

Biebrich, 25. Oftober 1922. * 4 Brab Ralte. 2luch beute fruh hatten Dacher und Grasflachen infolge nachtlichen Groftes ein winterliches Ausschen. Die Temperatur mar

Cis gebildet. * Der 68 Sahre alse Polialfiltent a. D. Herrden, ber am Camstog, 14. Oftober, auf ber Blegbadener Allee von einem Stragenbahnzug angeabren worden mar, ift an ben babei erlittenen dimeren Berlegungen verftorben.

" Wir erhalten vom Boftamt Biebrich folgenbe Mitteilung: Die Stadt Maing bat es abge-lebnt, für bie bei ben Boftanftalten eingezahlten Falldstüde bes von ihr ausgegebenen Artgeibes Erfah ju leifteir und entbehrliches Ratgeld umgutaufen. Das Rotgelb ber Studt Maing fann Dishalb von ben Boftfaffen nicht in Bahlung genommen

Biesboben. Bu bem Unglud ber eleftrifchen Straffenbahn auf ber Bierfiabter Linie wird noch mitgeteilt, baf ber infolge Bruchs ber Ruppelung losgelofte Unbangemagen gleich jum Steben butte gebracht werben funnen, wenn ber Schaffner bie Möglichfeit gehabt hatte, ungehindert gur Dotbrein'e ju greifen. Die Aufregung ber Fabrgufte jeboch, von benen verschiedene gleichzeitig die vordere und die hintere Dandbremfe in Tötigteit festen, wodurch de Wietung beiber Bremfen gegenfeitig aufgehoben murbe, babe ein rechtzeitiges Eingreifen des Schaffners unmöglich gemacht, fobah der Wagen immer weiter lief. Erft als ber Schaffner bie Antbremfe habe erreichen und in Tätigfeit feben tonnen, fei ber Wogen an ber Paulinenftrage gum Steben gefommen. Die Berlehungen ber verungliidten Frau Wolpert find nicht fo fcmer, wie es juerft den Anschein botte. Die Untersuchung im St. Josef Rrantenbaule bat ergeben, daß Gliebmaßen nicht gebrochen find und bie Ropfmunbe, bie fie erballen bat, teinen Anlag zu Beforgniffen gibt.

fc Mul bem Montags-Martte war bas Geschäft in Grofoleh ein mittelmuftiges, in Schweinen und Aleinvieh geboch gestattete fich ber Sanbel lebhafter, fodog am Martifalug bei Großvieh Leberftand verblieb. Die Brei'e zogen bei Ochsen, Bullen, Farfen und Rüben fomie bei Raibern an. Hier murden peo Bfund Lebendgewicht je brei Mart mehr bezahlt als am legten Martriage, Schafe und Someine aber gingen in allen Qualitaten pro Bid. e 25 Mart in bie Dobe.

Der Magiftrat gibt folgende Tariferbibungen mit Wiefung ab Berbrauchenman Oftober befannt: Wallerpreio auf 19 Mart, Gaspreis auf 35 Mart

e Stubitmeier, Biduftromprein auf 63 Mart und Kraftstrompreis auf 40 Mart je Kilomatiftunde. Blesbaben. Oberreoller Blogs Beber und Berbanbarevijor Gunther von Remig find aus ben Diensten bes Berbandes ber naffaufchen landmirtchaftlichen Genoffenschaft ausgeschieden. Dit bem 1. Rovember übernimmt Unton Bulder bie Gunt tionen eines Berbanberenifors. - Dem Mehger meifter B. in ber oberen Dogheimer Strafe murbe um bellen Tage von unbefannter Sand bie Labenfaffe three Inhalfs van etwa 18 000 Mart, der gefamien Togreeinnahme, beraubt.

me Schmurgericht. Bor ben Beichworenen erichien am Dienstag die 21 Jahre alie Dienstmagb. Emma Forst aus Werer im Areise St. Goarsbaufen auf bie wiber fie erhobene Befchutbigung, an 11. Marg auf ber Manbftrage ein ihr außerebeliches gegerenes Kind gleich nach ber Geburt zu iblen ver-Mis es zu Saufe bei threr Grogmutter ankam, war das Rind tot. Der Sachverständige, welcher bie tieine Leiche obduziert hatte, hielt die Möglichfeit nicht für ausge'chloffen, bag bie Ratte ben Tob berporgerufen babe . Die Angeflagte murbe von der Unflage ber porfliglichen Rinbestotung freige berg", benn er fant bier feine Rathi; nur lieb !

Bierftobt. In ber Generolperfammlung bes Breinobst. und Garienbaumereins am Sonntag, ben 29. Ofteber, nachen. I Ubr in Bierftobt im Golibaufe Berlin, 23. Offieber, Nach einer Austenst in Bangot gesteben in Bangot

vernünltigen Enifchabigungspolitit ber neuen Re- ihre nounangestellten Brotfarten in Unfpruch zu neb- "Drei Mart", auf ber Rudfeite fieht bas Datum bes führung und Befprechung ber Reichsobitfarten und befonders bewährter Obitforten für ben hiefigen Ter girt nebit ben empfehiensmerteften Silfsmitteln in

Dbit- und Gartenbau vorgefeben. Blorebelm. Die Rirdmeibe, Die nach einem Buniche ber Gemeinderverfreier und ber Berne tung beuer infolge bes Ernftes ber Beit unterbieben follte, ift nun boch Tatfache gemerben, Man bat fin des Gebuntens ber Zeit ber Ichmeren Rat ent chlagen und feierte bei Tang und Becherffang.

Mus dem Abelingen. On Deftrich findet nach Beichiuf bes Derbitausichuffes bie Boriefe 20.—28. Oftober fiatt, ber allgemeine Derbit faktels fich am 30. Otrober an. In Geisenheim begann bis Allgemeine Traubeniese am Montog, 23. Officbet Doweit fich noch ber in ber Rübenheimer Gemal tung von Montag bis Donnerstag letter Moche 2017 genommenen Traubenvorlese bis jeht über eben löber g.bt es biefes Sahr einen reichlichen halben Berbi Bei ben bereits geberbfieten Trauben murben Dist. gemichte von 75 bis 80 Grab nach Dechsie felige fiellt. Bie verlantet, ift rege Rachfrage nad "Reuem" und es follen auch icon Breife geboten morben fein, bie bie porjahrigen mefentlich über-

Frantfurt. Mus bem Frantfurt-Rolner D Sug musben mabrend bes Aufenthaltes auf ber Station Rieberiahnstein aus einem Abteil guet Sandtoffer mit mertvollem Inhalt geftoblen. Die Wierberherbeischaffung ber Roffer bat ber 90 toblene, ein Ameritaner, eine Belehnung non fant big Dollars ousgefest.

fp Franffurt. Comilide am Cametag nen ber Polizei im Boroer Rieberurfel verhalteten Banbmitt wurden nach ihrem Berhör von bem Untersuchung richter am Conntag aus der Saft entlaffen. - Die bei Schriftniegerei Stempel fturgte am Comstag ber 21 beiter Beinrich Hentel so ungläcklich ab, daß er auf dem Wege nach dem Krantenhause verstarb. speciesbeim a. Rt. Zwei Göhne entwendetel

hren Eitern, als biefe abwefend waren, Maldt Meibungoftude und ein Sparfaffenbuch mir 60 (13)

Offenbach. Bor acht Togen murbe in einer hiefigen Privarbaufe ein Spielerneft ausgehoben und in ber Radit jum Cametag auf Conntag geland en mieberum, in zwei Birtichaften bie Spieler burb gegen morgen wieber bis auf 4 Grab unter Krimipalbemmte zu überraichen, mobei die geleben Rull gefallen. Auf fiebenbem Baffer batte fich Gelbbeirage beichlognabmt murben.

mb Mining, 28 Ottober. Die frangofifchen befungsbeborben baben ben Angehörigen ber am Juni ba. 34. pon einem afritanifchen Golbaten rangoliiden Rheinerinee ermorbeten Frieba Gude ous Idlein eine vorläufige Entlichädigung von 6000 Marf zuweilen laffen. — Das Todesurteil gegen der Morder wird in aller Kürze durch Erschießen von ftreeft. itredt.

Moing. Bor einigen Johren wurde eine de mille burch Einbruch in ihre Wohnung ichmer bell gelucht. Die Diebe nahmen bamals bie gelante Rieider und Bafche mit. Die vorige Woche fubt Grau bes Beftohlenen in ber Stragenbahn. Co ibr eine Frau gegenüber, bie einen Mantel trug. hrem gefinblenen Wantel genau abnlich fab-Frau murbe polizeitich angehalten und als fie Mantel ausgeben muhte, ftellte bie Beftoblene daß auch bie Blufe, welche bie Frau trug, ihr feit seit gestobien murbe. - In ben leigten Tagen an mehreren Sausturen bie Dellingbruder of druubt und gestoblen worben. Bei ben hoben fingprei'en fceint bas Steblen folder Artifel eintrögliches Geichoft ju fein.

ip Bad Ranbeim. Gir Die Gtabtnerorbitel mobien find bier nicht weniger als neun Liften zufammen 120 Ranbibaten aufgestellt. beutter

Bermiichtes.

Mus der Reichshauptstadt.

Berlin, 23. Oftober. Bei einem Cinbruche in odnung bes banifden Raufmanns Spanbell urfottenburg erbeuteten bie Diebe Geib-Berriachen im Gefontmerte von 50 Millionen Ro Durch einen Einbruch wurde ferner ein prif beier Mehteich aus der Satriftet des St. geftoblen. beims im Werre von einer Million Mt. geftoblen. Uns dem funnter Befucher einen ichmeren Gefchigbefenntel in Therie pon 100 000 Mort.

Mindelbeim. Eine unerhorte Frechbrit erlauf lich bier ein Fortbilbungefcmiler bem Bebret #9 Diefer madte bie Schiller auf Die Gdabill and die üblen Folgen bes Tabalgenuffes A des jugendlichen Wachstums aufmertfam. Radische endigung des Unterrichts fchicke der freche Burlet einen Kilfchilter ins Radiengenmer und bestätet Behrer |pottmeife für ben Bortrog 3 Marf in reichen. Das friendide jugendliche Früchenten wer geber Zeit zum Rochbenfen befommen über eigengriig betimbete Woblesse.

Drei Mullionen für eine Dreigimmermoball Die Koften ber Wohnungsberftellung freigen Im Wohnungsausidus Munden teilte Rechtsrat Dr. Delmreich nungsreierent mit, daß noch den beutigen Bandes eine dreiräumige Wodnung ichdnungsweise d Millionen Mort kafte. Bis zur vertigstellung Wohnung fei aber mit einem Glejamtaufwand pe

drei Millionen Mark zu rechnen. Muhergewöhnlich gute Ernte in Banern. Bavern vorgenommenen Erntelchägungen für früchte baben ergeben, bag bie Kartoffelernte Rillionen Doppelgentner beirögt und bamit 20,8 lionen Doppelseniner mehr als im Borjabr.
bie Zuderrübenermie beträgt 3,4 Millionen Doppelseniner
gentner, das ist 1,3 Millionen Doppelseniner
als 1921. Die Ermte in Stundeleidem beträgt
Blillionen Doppelseniner und domit um 15,4
lionen Doppelseniner mehr als im Borjabr.

Die fiamefiiche Pringeffin aus heibelberg. feibelberg wird geschrieben: Im Sabre 1915 bierte an der hiefigen Univerlität ber Being Rand pon Siem. Er mar offenbar ein Seitenftud bem Bringen Being in Mener-Förfters Mit 3600 nicht wie jener Bring rührfeligen Angebentens Erbenheim. Die Gabrpreife ber Kraftpoft Er- Beendigung feines Studiums fiben, fonbern beirdi bentheim-holbeim find ab 22. Ottober erneut erhöht bas junge Möbden, ein Fraufein Gulfabeth School Der Fahrpreis für bie türgeste Strede be- berger, und nahm fie in feine Beimat mit. " Mutter ber jungen Frau folgte bem Boute nach Glam noch und ift bort, wie jest bier beb mirb, am 9. Moguft in Bangoot geftorben und

mon aben dem (E. 9 holyer per! tet gutes geben, da mattes av permansite Laglith Bri Bahre in Ium Etrei Der fe

an bie bon einem Sufdidiffe 1 digende (F notapresie felertigt to einen Tob diefes bobe len Geibb meterbalt i fich, Rredit Die Janun menbt mit gung pon erffart, bol hight in be ihn bie Ger Gemeinbe Tepogungel's shmen un Cimpohner 50 TRant P 1914 eine corp, Er 150 BRart. Morm ben in der Bujeum ei

(Ad)en aus geflohlenen uen Mart. Eifenbe Vitembabinu ben Bahnh menbe Giat els biefer i Decigion. Materialidy perpe gree Ene g Sigarrena parte im bener Hung

Bbr. Der

mit einer

langer, 210 Teflaunten

dingen au Int. Halef

agieruma.

brothe, thre he beläftigt Mobren He Die Plu ellenben St Reilebegleit listinen 20 brer Ricid milde Par deta deter ard pie mu tennte, bie an der Juge riseis gele derlich m fren Meiff

Denildsand Sanifit b 100 000 to Denildsand sin plant ein einziger ein er ingetreven. densidient in bas dat tulen, um Grantbeit e Bodwerftin by Etorbi ungen, bie Seim Stor und im Geben Beiner drawllen o Car Blatus Sisteman Sis

in Sahnfie Die in Amntheir benbachiet, bemiger stan baher an daher Ernährung mentellem dehlen des ten Nährst bret Arten de fommu rengeltoffe fridnen. Bhiffen if

du ninobiforin uni ben hiefigen Z Sillsmitteln bit

ble noth einen und ber Berme Beit unterbiechen en. Man bat fin weren Not ent Becherffang.

firld finber nach e Borieje pon ine herbit ichliebt nheim begann bie 10g, 23. Deicher. beobeimer Geman legger Woche per it über eben laft. en halben herbfiben murben Mehndy Dedyole feftge Rachfrage rach on Preife geboten r mesentlich über-

intfurt-Rolner D. ithaires auf bet inem Abreil smil it gestohlen. Auf offer hat ber Belehnung von fant-

Sometag von der hafteten Landwick em Unterfucunge Samstag ber Mr. ich ab, bog er auf e perstarb. Söhne entmenberg

maren, Washin enbudy miz 60 000 murbe in corre erneft ausgehobeit

uf Sonning geland n bie Spieler burch wabei die gelegier franzölifches 20 hörigen ber am 12. ben Selbaten be

then Selbaren eten Frieda Gude äbigung von 6000 besurreit gegen der de Erfchiehen zoh n murbe eine of mung fcmer bes male bie geland ige Woche fuhr M

ahenbahu. Es n Mantel trug ähnlich jab. n und als fie be bie Beftoblene kel au trug, the felen legten Tagen 60 elfingbrücker abe older Metitel

Stabtnerordner s neun Diften rfgeftellt. -

ptftadt. m Einbruche in 30 uns Soonbeld Diebe Golde men des St. John

nbe Bubl em

Gelmugbestanbie bem Lehrer freie but bie Schöbnige digenulles auf photogenulles a

reizimmerwohnend Sung freigen Schuft ber sich America als sich imreid; ventigen Baupteife disassegmile ifertigftellung. cjamtaufwand pr

mmen aber

in Bayera. Dir i dipungen für Bod Kartofielernie Martoffelernie and mb bamit 20,6 gial im Borjahr. Dorpel hoppeljentner 103 ruben beträgt m Borjaht. uns

n Cabre 1918 (a) ber Pring Rang ein Beitenftud ! ritero "Mi Seil ithi: nur ließ es Engebentens and n, fonbern beiraich Will obeth Editor met mit. Port e jegt hier bebar

gefterben und f wiegt worben of bat hie Prings et.

igt gutes Bertommen. Rabere Erfundigungen er-Beben, bah er ben Berbienft feines Streichholigefolites jum Studium in einer benachburten Uni-Berftiatsfladt gebraucht, mo fein Bater Brofeffor fit.

Sulchuffe zu gablen. Dazu gibt bie Tilderinmung falgende Erffarung: Intolge der unerichwinglichen Solzpreife fann ein Sang picht unter 6000 Mart an-Wirtigt werben. Die Lichter tonnen von ben burch tinen Tobesfall betroffenen Familien bie Jahlung diefes hoben Breifes nicht erreichen. Bei dem foarfen Gelbbebarf für Ginfauje, Lohne und Bebens-Unterhalt ift es ben Sandwertsmeiftern nicht mög-Rrebit ju gewähren, auch nicht in Sterbefallen. Die Innung bat fich beshalb an bie Forstbehörde ge-Banbt mit ber Bitte, verbilligtes Sols gur Unfertigung pon Sargen gu liefern. Die Forftbeborbe bat ertiart, bag fie nus wirticatilicen Gründen bagu tin ber Lage fet. - Einen anderen Weg wie fin die Seelener Litmlermeifter norichlagen, will die namen "Minna Rofa" in "Werie Roja" veranberte. Bemeinde Burnel beidreiten. Gie plant, Die Beerbigungstoften auf ten Mommuraletat zu überfichmen und gur Mutbringung ber Mittel von jedem Einmohner eine Begrabnieumlage in Sobe pon 10 Mart pro Jahr zu erheben. — In Berlin fostete 1914 eine fehr anftonbige Beerdigung einschlichlich Beidenwagen, Travertutiche und Trager too Exart.

Borms, 24. Oftober. Mittels Einbruchs mur-ben in der Nacht jum 22. Oftober aus bem Baulus-Bufeim eine große Angahl alte Gold- und Gilbermengen aus der spätrömischen und Merowinger-Stit, Salstetten und Spangen aus Gold- und Silberfgierung, fowie Bronge-, Gold- und Silberfchmudlethen aus dem Altertum gestobien. Der Wert ber Aftahlemen Glegenstände beträgt etwa zwei Millio-Mitt Mart. Die Tater find unbefonnt.

Elfenbahnunglad in der Alltmart. Ein fcmeres Chenbahnunglud ereignete fich Montag abend auf in bas Kranfenhaus ju Salmunger verftarb. em Bahahof Ofterburg. Der von Magbeburg tom-Benbe Gatergug 7716 fuhr auf ben Gatergug 8509. als biefer im Begriff mer, bie Station Ofterburg gu berlatten. 15 Wagen gingen in Trummer. Der ab von ben Gabriten neubezogene Ware ift gu den Benerinischaben ift umiebersebbar. Gin Schaffner neuen Breifen zu nerfaufen. Diefe find fo bemeifen verbe getötet, ein Letomotioführer verlegt.

Ene gefährtiche Reijebegleiterin. - Die rettenbe Ilgarrena de. Ein eigenartiger Erpre fungsverfung Bertiner D-Jug an einem aus ber Munbener Umgebung flammenden Schupooffigier per Der Berreffende befand fich in einem Abte.1 Die einer Dame, die ploplich von ihm Belb verangte. Auf ablebnende Antwort bes eingermagen Erflounten murde bie "Dame" gubringlicher und brobe, ihren Begleiter in ben Berbacht zu bringen, be belähige gu baben, falls er ihrer Forberung nicht Mabren mirbe. Mis and das nichts half, rif fie bie Blufe auf und jog bie Rotteine. Dem herbeiellenden Bugger onal gegenüber beschulb gie fie ben Sellebegleiter, ber in Siell fuhr, eines beläftigenben Gliden Angriffe. Den Beweis fonnte man an ffer Riefbung und an ihrem Haar er eben. Die riffice Lage für ben Ueberraichten wurde indes bagereitet, bat er bem Bahnperfonal gegenüber auf die unverfehrte Miche feiner Bigarre hinmeilen lounte, die bei einem mirflichen fleberfoll doch taum in ber Sigarre geblieben mare. Durch biefen Begenberbeis gelang es, die Erprefferin gu entlarben, Die Beilich mit allen Schiftaven arbeitete, hier aber iten Meifter gefunden batte.

Storbut.

Deufchiand nur auferst fetten beobachtet. Eine beiteit der letten friedenisgeit verzeichnete unter 100 1000 männlichen Berficherungspflichtigen Cerifchand nur 32 Galle von Storbut, von benen ein einziger tötlich endete. Hierin mar in leitter Gelt ein einfichledener recht bedauerlicher Wandel Attreten. In gobireichen Großftabeen, namentlich bulldianbe, mehren fich bie Storbutfalle in auf Mender Weise. Das Reichtsgesundheitsamt in Ber a bat baber einen Mreis von Sachverftanbigen beafen, um Mohnahmen gegen diese furchtbare Kantheit auszuarbeiten. Ueber das Eroednis dieser Schurftandigen Konserenz und über den Charafter des Storbuts macht Dr. II. Schweisheimer Mitterlangen, bie non allgemeinem Interelle fein burften,

beim Clorbuffranten treten Blutungen in ber Haufbeit selbst. im Gewebe unter ber Haut auf, namentlich an im Beinen, die Bladenmustein fühlen fich derb gedividien an und find auf Drud augerst empfindlich. Blutungen finden ibren Ausbrud in roten und Beine, in fomereren Föllen auch der Arme und bes Swert und ohne außeren Anloh treten Blutungen im Bobmfleifch auf.

benbeitet wurde früher vor allem vier auf Schiffen benbeitet, beren Befatzung lange Zeit von einformiger Robrung lebte und Wochen, is Monate was nicht au Land lam. Mit vollem Roche erflärte van daher fehan sehr frühzeitig die Einsteitette der Einstein als Ursache des Storbuts. Auf erportenteilem Beige hat man heute erwicken, daß bas Stammus, eines noch nicht näher befannten Möhrlieffes. Mie Frankheit bervertigt. Es gibt Rabritoffes, die Krantheit bervorrust. Es gibt drei Arten von Bitamin, die mit den Buchstaden A. d. unterschieden werden. Das Bitamin C ift nun ihr die Ernährung von ungemöhnlicher Wichtigfest. Es famm namentlich vor in allen planzlichen Rabrungstate. Der Flieger Tormalene.

3. In Dörrgemüse und in Ronserven ist das wendig erachtet. — Die Reparationskammission wird auf ihrer Berliner Reise von Barthou geführt werden.

3. Transensure (10 Uor vorm.) 312 00 in Merchen und die Beschäfting von ihrer Berliner Reise von Barthou geführt werden.

3. Transensure (10 Uor vorm.) 312 00 in Merchen und die Beschäfting von ihrer Berliner Reise von Barthou geführt werden.

3. Transensure (10 Uor vorm.) 312 00 in Merchen und die Beschäfting von ihrer Berliner Reise von Barthou geführt werden.

3. Transensure (10 Uor vorm.) 312 00 in Merchen und die Beschäfting von ihrer Berliner Reise von Barthou geführt werden. Bultoffen, in Milch, Giern und frischen Sulfenfrudien, 3m Dorrgemufe und in Konferven ill bas Brage, fo ift fie heute für viele Haushaltungen tring inanzielle grage. Ermen Beuten ist es vielfach nie, inanzielle grage. Ermen Beuten ist es vielfach her indglich, fich Gemüse zu laufen und so tritt denn her möglich, fich Gemüse zu laufen. Er größt mieber blufiger auf

teinkungs, wie genigt, wie gefanntenfassen beite Bebiete Bordfrankreichs. Untah des Beliebe Beiter Bebiete Bordfrankreichs. Untah des Beliebe Bebens Dir ipater, eine fehr hubsche nicht um irgend jemandes Uebervorteilung. Ran benügende Rahrung zu sich ninnet. Es kommt viel.

In einer mitteldeutschen Dudustriestadt fieht mehr auch auf die Zusammenseigung und Qualität Aftionskomites und dem Berbande der fazialen wan abende in den Restaurants einen songen, mit berielben an. Breit, Kartosfeln und Fielsch genügen Banbetriebe über Materiallieserungen für die zerieben der Errich bei Ihrem postamt bligter verfauft. Sein Benehmen und Aussehen ver führen, Gertrantt jemand nun intelge fallcher Jufich die Behandtung in den nielsten Fallen auf die um die flatsende Munde in Nardfrantreich zu beilen. Butufr fehlender Rahrstoffe beichränken tonnen. Die Errabreichung von kriften Gemüle, Obst, Fitronen möhrung tein Halt gehoten werde in fanne auch die bringt ibn ber Morgengug in zweistundiger faft und anderen Frudbifffen, fpielt beber eine große mabrung fein Solt geboten merbe, fo fonne auch bie wehrt in die Universitätssigdt. Abende fehrt er Rolle und es gelingt fast immer, der Krantbeit eine größe zum Streichholzverfauf zurück.

Der teure Tod. Die Tischlerinnung von Seesen ihr an die Siadt herangeterten mit der Bitte, an die Inderdick betrossen Familien erhebliche gundlichen Familien erhebliche gundlichen Familien erhebliche gundlichen Familien erhebliche gundlichen Familien Robbenstelle Bevöllerung. Diese Bevollerungen der Bevollerungen ber weine Eingen und der Sulfellung ber neue Scholerstraßen sie kan gesoten werden, in der Achtenstrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfrage eine Eingen unmöglich gemacht werden. Außerbem mußle in der Kohlenfragen ber Bevoller. beiben Buntte find benn auch von ber eingange er- fritens ber Reparationsfommiffion. mabrien Gachverftanbegenfommillion als mefents fichfre Mittel gegen bas Auftommen und bie Ber-breitung bes Storbuls bezeichnet morben.

Buutes Alleriel.

Glegen, Wegen Urfunbenfülschung merbe bie Chefrau eines hiefigen Suidenten mit einer Welbftrafe von 2000 Dt. beftraft. Gie hatte bei den Mufgebotsverhandlungen ihre Geburtsurfunde babin verfalicht, bag fie ben Stand ibres Baters aus "s)andurbeifer" in "Major a. D." und ihren Bor-

fp Gersfelb. Bei ben Rhonfegelweitflugen, Die gegenwärtig troß Schwee und Rebelichmaben auf ber Bollerfuppe ftattfinben, ftilrzie am Conntag ber Bilot Wolfram Girth mit feiner Sarth-Meljerfdymibt. fcen Mafchine, einem noch nicht genügend burchgeprobten neuen Top, ob. Der Apparat gerbroch polifianbig, ber Flieger founte fich burch einen

raschen Absprung rechtzeitig retten. fp Moseld. Auf der Landstraße nach Lingelbach am es zwijchen wehreren Zigennersamilien zu einer regetrechten Schlacht, bei ber fünf Teilnehmer fo schwer verlegt wurden, baß sie bem Krankenhause jugeführt merben mußten. Einer ber Berletten er-

lag bereits feinen Bunben. ip Schlächtern. Zwifchen Steinau und Schlüchtern fturgte ber Oberichaffner Schmitt non Fufba aus einem Buge und trug babei fo erhebtiche Berlegungen bavon, bag er furg noch feiner Einlieferung

Die billigfte Jigarette 10 Blart, Die Zigaretter fabrifen baben bem Rieinhandel neue Breife fur Signretten vorgeichrieben, Mile vom 20, Ottober

bag bie billigfte Zigurette 10 Mart toliet. mb Berlin, 24. Oftober. Bei einem Einbruch in einer Gerrenichneiderei Unter ben Linden erbeuteten die Diebe Stoffe und Gelb im Gefantwerte von 3 bis 4 Milliopen Mart.

65fache Friedensmiete. In ber Offenburger Burgerausidubfigung machte ber Burgermeifter be Berotung ber Wohnungsluguofteuer barauf auf mertfam, baf ber babifche Mrbeiteminifter glaubt, die Mieten mußten auf bas 65fache ber Friebensmieten erhöht merben.

Ein Bachtmeifter in Maulburg mellte gere Muslander verhalten, beren Paffe nicht in Ordnung maren. Der eine, ber gebrochen beutich iprach, und bellen Musweis auf ben Ramen Walter aus Saar bruden lauteie, ichof auf ben Beamten und verleite ibn ichwet, Spater geiang es, Die beiben feftgunehmen. Bermutlich banbelt es fich um Schmuggler.

In Konftang murben fünf Schweigerinnen perhaftet, die von der Leipziger Meile tamen und je amei Belge über die Grenge ichenuggeln wollten Die Belge wurden beschlagnahmt und die Arauen gu Gelbbugen verurteilt.

fatsouth. In der Racht jum Sonntag much-bei Sattomih die Frau eines Bergmanna fiber fallen, vergewaltigt und ermorbet. Bon bem Tater fehlt jabe Spur.

Neuelle Nachrichten.

Stühungsaktion und Regierungskrife.

Berlin, 25. Oftober. Der "Bormurts" an und festie fich auf fie. Giner feiner Fremde fowie ichreibt: Die Rrife, die bas Rabineit in den leiner besten Braut und Mutter fturgten hingu und woll-Tagen bedrohte, fann als vorläusig verschoben be-tractet werden. Für die Beratungen wit der Re-gierung über die von der Fraktion gewünschlen finonzwirtschaftspolitischen Mahnahmen wurde eine Kommission von 5 Mitatiebern eingeseht. Ihr gehören an: Hermann Müsler, histerding, Breissche, Kraehig und Hery, Falls sich im Bersaufe der zu führenden Berhandlungen Komplifationen ergeben follten, fo wird die Fraktion fofort gufammentreten.

Gine Währungstonfereng in Berlin.

Berlin, 25. Oftober. Salbamtlich wird berichtet: Die Reichoregierung bat eine Reibe bervorrogender Finangfachoerftanbiger bes Unstandes maib Berlin eingelaben, um mit ihnen barüber gu beraten, welche Dagnohmen für eine Stobilifierung damples. Eleichgeitig aber erfranst auch das Jahnleisch und die ganze Mundidleindaut. Das Jahnleisch und die ganze Mundidleindaut. Das Jahnleisch sowe der gestellt der der die ber Wahrung bei ben gegenwartigen Berhaltnillen fich bei ben Sachnerständigen bes Muslandes nor Breitheit muebe früher vor allem viel auf Schissen um ben Englander Rennes, den schweblichen Vrofeffor Raffel und bie Sollanber Termollen und

Die Reparationsfommission fommt nach Berlin.

Paris, 25. Ofrober. Sier wird befannt gegeben: Die Reparationstommiffion bat in ihrer geftrigen Sigung ben Befchluß gefaft, in ihrer Gefamtbrit am tommenben Conntag nach Berlin gu fahren, um mit ber beutichen Regierung bie Dofinahmen gu befpredjen, Die fie ju ergreifen für not- Dollarfurs (10 Upr vorm.) 4400.00

Frankreich.

bei und ichen jagt ausgestorbene Storbut wieder meidet. Der Reichstangter empfing gestern nachbei und ichen jagt ausgestorbene Storbut wieder.
Der Reichstangter empfing gestern nachnem groboritzen. Und ich bin ficher, der Der Beinden der
blie Geschebe brauft Du ja glidtlicherweise nicht abliche Geschebe Bestreiten Blan entblite Geschebe brauft Du ja glidtlicherweise nicht abliche Geschebe Blan entliche Geschebe brauft Du ja glidtlicherweise nicht abliche Geschebe Blan entliche Ges

barauf bin, bag er beute wie von jeber auf bem fammiensehung feiner Rahrung an Storbut, fo wird Standpuntte ftebe, daß Deutschland alles tun mulle, Er betonie jeboch, bog wenn bem Gturg ber Mart-

Die Lage der deutschen Candwirtigaft.

Bertin, 25. Diieber. Der gefchufteführenbe Borfipenbe bes Reichsausschuffes ber deutschen Landwirtschaft Ebler von Braun empfing geftern bie Bertreter ber Breffe und machte ihnen gegenüber fol-gende Ausführungen über die augenblidliche Lage ber beutschen Landwirtschaft: Mit Recht mocht man fich an ben maggebenden Stellen die größten Gorgen, wie die Ernührung ber Beoollferung nach bem unge wöhnlich folechten Ausfall ber Getreibeernte burchgeführt werden foll. Die Kandwirzichalt ist der An-ichauung, daß die von der Regierung geplanten Maß nahmen das Gegentell von dem erreichen werden, was bezweck ist. Das Hillswerk der Landwirtschaft was bezweckt ist. Das Russens derfelden der bereits zu einer starfen Inden verlagen geführt. Phosphate sind nur in viel zu geringen geführt. Phosphate sind nur in viel zu geringen geführt. Phosphate sind nur in viel zu geringen geführt. Phosphate sind der Gefolg nicht den Grwarkungen entspricht, so war nur der ungestwickliche Gommer darun schalben schalben sich einer siehen bei Kapitalmangel machen sich immer sinker gestend, so in der Dich in nicht dalten.

Steun die Land der Gefolg nicht sich der nicht das endere die Lippen.

Steun die Land der Gefolg nicht sich der nicht das eingesehen habe, daß ist ohne ihn nicht das eingesehen habe, daß ist ohne ihn nicht das Wein die Landwirfschaft indig bleiben foll, so zu des Durchführung der Getreibeumlage zu den in Ausslicht Schollecheft Weil ich poch immer in ihn verwest genommenen Preisen nicht trogbar. Wenn die Bestingeschen habe, daß ich ohne ihn nicht fürchtungen der Landwirfschaft eintressen, so werden leben fann, einerlet, od er Geld hat oder nicht? Ichr ebet zum gewa 3 Millionen Tonnen Auslandsgetreibe sinden und würdest das im Gegenteil sehr ebet zum gewa 3 Millionen Tonnen Auslandsgetreibe sinden und würdest der freilich, Du fannteit weben müssen wüssen müssen der Freilich, Du fannteit eingeführt werden muffen, die einen Breis von un-gesahr 500 Millionen Paplermark haben werden. Wenn sich nicht die Wirtschaftslage entscheidend auf der Stelle wirst Du wieder abreisen, wenn Du ändert, werden wir hierzu nicht in der Lage sein und gehört haft, dah er eine andere thet — daß er mit gleich Desterreich bei ben anderen Rationen betteln einer anderen ja gut wie persobt ift.
Das Gestatt ber Sangerin veranderte fich plogten Bevölterung muß von ben Schuftern ber Bunbmirifchaft auf tragfühigere Stande abgewälft merben.

Musichreifungen bei der Bankbeamtendemonstration.

Berlin, 25. Oftober. 3m Unichtuf an Die Bantbeamenbemonftration im Buftgarten marfchierten gestern etwa 2000 Bontbeamte por bas Gebande ber Darmflabter Bant, mo fle jobiten und pfiffen. Mis einer ber Demonstrenten eine Scheibe einmarf und von ber Schuftpolizei gur Bache geführt werben follte, wurden bie Beamten berart bart bebrangt, baft fle thre Revolver gleben muften. Ein anderer

Cherbourg, 24. Offaber. Suose. Es find Tor-pedeboote out die Such e des Uniter lee bootes "Reignib Blorillet" abgegangen, welches nach bem Orient unterwegs ift und von bem man teinerlei Rachricht befint. In Areifen ber Marine begt man teine Besochille. Man glaubt nur, bag bas Boot bei bem leigten Sturme hovariert murbe. Morifet" ift ein früheren bemichen Unterfeebaet, melches im Jahre 1916 in bem Torpebofchugnen des Safens von Le haure gelapert murbe.

Legie Andrigien.

mb Diffelborf, 25. Driober. Wie bie "Duffelberfer Rachrichten" aus Opladen berichten, brachte fich ber in Quettingen wohnende Neinhold Kemmter auf furchtbare Beife ums Leben und rif babei brei weitere Berfonen mit fich in ben Tob. Remmler wollte in einem Anfall von Schwermur Seibstmord begoben, gundete auf einem Weibeplage in ber Rabe feiner Wohnung eine Grunate mittels Blindichnur an und feigte fid auf fie. Giner feiner Frembe fomie tess Die ol Bu fpat; mit furditbarem Anall erplobierte bie Gronote and totete olle pur.

Berlin, 25. Ottober. Baur "Bormaris" belcoaltigte fich geftern nach Beendigung ber Reicheiggsfigung die foziaibemotratifche Fraktion nochmale mit bem von ihr am Montog aufgestellten wirtschaftsund finangpolitifden Programm. Die Fraftian frimmte barin überein, bag es unmöglich fei, mit ber Durchführung ihrer Forberungen bis jum Biebergusammentritt den Reichstages zu warten, sandern bağ fofort das Rolmendige getan werden muffe. Für die Beratung mit der Regierung über die von ber Frattion gemunichten finang- und wirticaltlichen Mahnahmen murbe eine Kommiffion von fünf Mitliebern eingesetzt.

Der Martfurs im Musland.

mb Maing, 24. Oftober. Die Entwertung

		de the	0. 00	₽'n
	vor dem Arieg	27. Ott.	24 00.	Į.
	1 Outles . 1.58 1 Free 0.80 1 Stre . 0.51 1 Stre . 0.51 1 Stre . 20.41 1 Dellar . 4.20 1 Free. 0.80 1 Free. 0.81	278.80 167.08 187.04.87 4074.78 590.75 780.64	1720.6 179.30 179.35 19500.87 4405.95 311.71 805.46	日田田田
Oelharreids	100 Propert St.	3,00	BOSS	

25. Offeber. 3m Bretoerfebr.

Berlin, 25, Oliober, Bolbomilich mirb go. Buchern fiehr. Und ich tunn Dir mur eaten, bei Dei. einen Brief gefcheichen, ber Ihren, nuf Die Heber-

Calls Sie unfer Blatt bei Ihrem Poltamt nur fur den Monat Gliober bestellt haben, tit es unbedingt erforderlich.

die Erneuerung für

Erinnerung fein wird. - Daß ich mührend meines hierfeine auf bas Bergnugen Deiner Gefellichaft vergichten foll, ift mir freilich febr fcmerglich. 3ch balte mir bos fo nett gebacht - eine Wieberholung unferes reigenben Berliner Lebens auf etwas foliberer Grundlage. - Upropos - bift Du hier mit Social sufammengetroffen?

Immer beutlicher fpiegelte fich in Lianes Bugen eine nomenloje Angit.

Die meißt, bag er bier ift. Long, und bennoch -Rottlich meiß iche. Wenn eine gut bezahlte Künstlerin kontraktbrückig wird, liebes Rind, stefft immer ein Mann dohinter. Da Harald nicht wieder nach Berlin kommt, was blieb mir schließlich anderes

lich. Ein bofer Bug erichien an ihren Mundwinkeln und ihr Ninn ichob fich vor.

So? — Er liebt eine andere? Das würe ja überreichend schneil gegangen. Und darf man viel-leicht auch erschren, wer diese andere ist? Das edelste, beste, hochstnisste Wesen, Bona, das die Erde je getragen, — eine Frau, für die ich mein Leben dingeben würde, wenn ich sie dadurch

glüdlich machen könnte. Ein ausgeloffenes Lacken durchschwirzte den Raum und Lonas Augen glänzten wieder in hellem

Mife nicht Du bift es, bie er liebt? Run, bann ift bie Sade noch nicht fo fcblimm. Bergeib, bog ich Dich für einen Augenblick allen Ernftes im Berbacht

Ihre Mugen ftonben voll Trunen, in ihrer Stimme aber mor es wie beiliger Joen.

Menn es Deine Abflich voor, mir joldse Dinge zu iggen, mörest. Du bester nie gefummen. Und ich wiederhole, daß Du nach beste abreisen mußt. — daß Du gur Berbreckerin mürdest mit dem ersten Bersuch. Dich Haraid Tormaelen wieder zu nähern.

Bonn ftand auf. Gie lachte nicht mehr, aber ihr fcones Geficht zeigte auch feine Spur von Erregung. Beffere Manieren icheinft Du bei Deiner parnehmen Grohmutter auch diesmal noch nicht gesernt zu baben, meine liebe Liane! Es tut mir leid, mich in dieser Erwartung getäuscht zu seben. Und ich will Dir ein gutes Beispiel geben, indem ich die Antwort für mich behalte, Die Deine lette Meuferung verbient

Sage mir, mas Dir gefällt - beichimpfe mich. wie Du millir, aber verfprich mir, nicht aufs neue wie ein bofes Berbängnis in haralbo Loben eingugreifen. Glaube mir boch, Long, bag Du bamit nicht nur thu, fondern auch eine andere Schulblofe unglüdlich moden mürbelt.

Meinst Du, daß diese Borftellung mich ab-drecken tonnte, Lindstopf? Soil ich auf den Mann vergiditen, nach bem es mich verlangt und ber mir igit gehört, nur im eine andere glücklich zu miffen? Du tuft mit folden Anschaumgen wirflich am beiten, in ein Kloster zu geben, fleine Liane! Ich wünsche Dir viel Giut auf den Weg — ableu! Sie rauschte zur Tür, eine Wolfe fühen Wobi-

geruchs hinter fic gurildiaffend, und Liane rührte fich nicht, um fie gu halten. Blobl noch etliche Mouten lang ftand fie unbe-

weglich, mit verfiortem Blid auf die Stelle achiend, wo die Stiefichmester ihrem Blid entichwunden war; bann prefite fie beibe Bande an die Schläsen und lief ju bem fteifbeinigen Empirefcreibtijd in ber Gife bes Galens.

Gie logte sich einen der schwarzgeränderten Briefbogen gurecht und begann zu schreiben. Aber über die Unrede: Geehrter Herr Tormoelen! kom sie richt binaus. Und nachdem fie lange in verzweiselter Ratiofigfeit auf des weiße Blatt hingeftarrt batte. rift fle es in Grude, mabrend unaufbilifam große, beiße Tranen über ibre Bangen rollten.

Gine bolbe Stunde fpater aber verlieft fie, falt intennilled hinter ihrem biditen, fcwarzen Tranerchleier, bas Hous, um die Richtung nuch der In-duftrieverstadt einzuschlagen, in der sich die Fubrik von Memens Tormaelen und Sobn befand.

Der Oberingenieur Impenfaven ftand vor bem raften Zeichenpalt, an das fich Clerhard Tormoelen vährend ihres Gespräches gelehnt hatte, mährend darald mit über der Brust verschränkten Armen in ine ber Fenfternischen getreten mar.

Giner Erffarung bes Sabritheren war fetunbenange Stille gefolgt, baun tam es gogernb und unlicher von Impentovens Lippen:

Wenn man einem Kanne ins Gesicht fagt, ball er einer Bersibie verbächtig sei, so ist man ihm auch die Begründung schuldig, derr Tormoelen.

Done Zweifel! Und wenn Gie barauf befieben, ba ift fie. Gie maren nicht verfichtig genug in ber Wohl Ohrer Allierten, Herr Impentoven! Der ehrenwerte Herr Erignis hot die Enthäusschung nicht verwinden können, die ihm durch die Unersüllbarteit . Fortsehung.) (Rachbruck verboten.) Berminden konnen, die ihm durch die Unerstütlbarteit Ihrer Bersprechungen bereitet worden ist. Roch Bunderschaft gefogt. Gang wie es in den wöhrend ich mich in der Alimit besand, hat er mir

von einem hofmungslofen. Und am Ende find Gie doch feiber Geschäftsmann genug, herr Tormaelen, gu begreifen, bag ich bas mir fieb und ieuer gemorbene Bert lieber in meinen Sanden gefeben batte, als in benen eines anderen. Ihrem herrn Bruber batte es boch vollständig frei geftanben, unter ben Offerten, Die ibm mabricheinlich in großer Ungemacht worben maren, die für ihn vorteilhaftefte auszuwählen.

Gerbard niette, aber fein Geficht blieb unbe-

mealida Gemifi! Und Gie maren, wie herr Erignis idneibt, fogar bereit gemefen, jeben anberen Bewerber gu überbieten, meil nur eben Gie allein wuften, was das Batent für den neuen Motor wert ist. Damit, daß ich noch einmal zu hinlänglichem Berftande gelangen tonnte, um meinen Bruber von dem mutmublichen Wert dieses Patents zu unterrichten, batten Gie eben nicht gerechnet.

Es muß also notwendig alles mahr fein, was biefer - biefer Erignis Ihnen geschrieben? Er bat feinem Schreiben einen Ihrer giemlich

unnurfichtigen Briefe beigelegt, herr Impenfooen, und eine Abidrift bes Bertrages, ben er mit 3hnen

21b, ber erburmliche Schurfet 3ch wiberfpreche biefer Charafteriftit bes 36 Mannes nicht ben Sie um feiner verftenbnisvollen Einficht willen zu Ihrem Sozius auserfeben hatten. Alber ich rechne bafür auch auf Ihr Berftanbnis für die Grunde, die mich eine fofortige Auflöfung unferes Engagementsvertroges wunschen laffen. Co ift felbitverftanblich, bog Ihnen Ihr Salar für die gange Dauer des Kontrafts ausgezohlt werben wird. Und ich bin, um allen für Gie unliebfamen Difbeutungen porgubeugen, außerbem einverftanben, bag Gie bis gum Beigten biefes Monnts auf Ihrem Boften bleiben. Beitergebende Zugeständnisse werden Sie nach bem eben Gehörten wohl faum von mir verlangen. Impentoven mochte feinen Berfuch mehr, sich

zu rechtfertigen, aber er blieb boch noch immer gaubernb fteben.

Much wenn ber Gebante an meine Zufunft mich au einer Uebereilung verführt hatte, herr Tormorlen, fogte er leife, einer Bflichtverfaummis auf meinem Lätigfeitsgebiet habe ich mich body niemals lduddig gemacht, und meine Beiftungen hatten fich, looiel ich weiß, immer Ihrer Zufriebenheit gu erfreuen. Wenn Gie alfo verfuchen wollten, mir gu verzeihen und mich auf meinem Bolten gu befolben -

Danon fann nicht bie Rebe fein, fcmitt ihm Berhard die Beendigung der demutigen Bitte ab. 3ch have herrn hanfing bereits bie von Ihnen innegehabte Stellung zugefichert. Und ba mein Bruber nach feiner bemnachtigen Berbeiratung mit Graufein hehmer als tatiger Teilhaber in bie Jabrit eintreten mirb, hoben mir ber leitenben Urbeitsfräfte zubem mehr als genug.

Mit einer faft ungeftumen Bewogung hatte fich Horold umgewendet, um rofchen Schrittes bas Bureau zu verlaffen. Er mußte, bag bie lette Mitteilung Gerhards gewiffermagen ble noch immer nicht erfolgte öffentliche Befanntgabe feiner Berlobung erfegen follte, und er empfand bas Borgeben feines Brubers als einen brutalen Zwang, gegen den fich alles in ihm empörte.

Er ftond noch in bem Borraum, als Impenfaven obne Wort und Gruß an ihm vorüberging, und er fob ben tildifchen, bafjerfüllten Blid, ben ibm ber Oberingenieur gufanbte.

Er fübite fich jeboch in feiner gegenwärtigen Cemilisftimmung bavon faum berührt. Gein feelijder Zuftand war nochgerade ein berartiger gemorben, bag ibn nichts mehr ernftlich zu beschäftigen ober gur Auflehnung gu reigen vermochte, was nicht in irgend einem Zusammenhang mit feinem Berbultnis gu Cabine ftanb. Ber biefem einen Buntte aber mar er mabrend biefer qualvollen leiten Tage von fo franthafter Empfindlichteit geworben, bafs er, in ber Furcht, einen beftigen Zusammenftog und eine Rataftrophe beraufzubeschwören, bem Alleinfein mit seinem Bruber auewich, wa er mur immer

Zind) jeigt febrie er besholb nach furger Unentfchloffenheit nicht in bas Brivatbureau Gerharbs gurud, bas er paffieren mußte, inn in bas für ihn eingerichtete, fleinere Arbeitszimmer zu gelangen, fonbern ftieg in bas obere Stochvert des Saufes

Da mar noch alles in genau berfelben Berfaffung, wie zu Memens Tormaelens Lebzeiten, anbeimeln's und freundlich, aber beinahe fleinbürgerlich einfach. Das Zimmer, bas er jest für fich in Befoliag genommen, war das namlidje, darin er fojon als Channofiaft gehauft hatte, und er hatte fich bis jest nicht einmal verfucht gefühlt, wenigstens einen fleinen Teil ber Bilber und Deforationsgegenstänbe anzubringen, die ihm in feinem Berfiner Deint befonbers lieb geworben moren.

Er betrachtete fein Bermeifen in diefem Raume ja nur ole ein turges Provisorium, und in ber allerilingften Beit mollte es ihn gumeilen bebünfen, als ob fiberhaupt alles, was er erlebte, nur ein rafc vorübergebenber Traum fein tomte - als ob es faum noch ber Milbe wert fei, aus eigener Kraft irgend eimas für bie Geftaltung und Entmichtung ber Dinge gu tun.

Bobin er getrieben murbe und wie bies tolle Spiel mit Menichenherzen enben würbe, - er abnte es nicht. Der Blid in die Bufunft mar für ihn ein Blid in nochidwarzes Duntel. Und manchmal, menn er fich beifen bewußt murbe, batte er gugleich eine halb inftimitive Empfindung, baf bies Dunfel bon einer großen, tiefen Stille erfüllt fein murbe, von einer tampflofen Rube und einem füßen Frieben, ben nichts mehr zu ftoren vermachte.

Er botte fich eben auf bas barte, ichmale Gofa niebergeworfen, als an die Tür geflopft murbe. Er mußte, baf en nur Frau Rasmus, die alte Saus- 18. Erreilung ber Genehmigung fur porhölterin feines Brubers fein tonnte, und rief gleichgullig "Bereint" Birttlch war es bas rungelige Gelicht ber Mirtichafterin, bas im Türfpalt auftauchte, aber mas fie zu fagen hatte, war nicht die erwuriete Bolfchaft von unten,

Da ift eine Dame in Trauer, bie Heren Barald iprechen modite, fagte fie. Goll ift fie bereinführen? 21. Er mar emporgefahren, wie wenn eine Feber

ihn aufgeschneilt blitte. Mit gwel Schritten mar er 22. an ber Tur. Um Ende bes langen Rorribors gewahrte er eine ichlante, buntle Grauengeftalt. Und weun er auch non ihrem Geficht hinter bem bichten Schleier nichts erfennen tonnte, mußte er boch auf ber Stelle, mer bie Befucherin mar. Siebend beift und bann eisfalt überriefelte es feinen Beib. Die Rebie wor ihm ploglich wie zugeschnürt, und mit

fprach bamale von Ihrem Zufeand allgemein als feiner rauben, fremben Ctimme tamen ble Warte; b) für größere Krafifahrzeuge aus feinem Munbe:

Fraulein Liane - Frankein pon Marichall? Darf ich gehörsemft bitten, bier einzutreten? Sie tom gögernb naber und überichritt wortlos

bie Schwelle feines Jimmers. Einen Schritt von ber Tur entfernt, bie er mit gitternber Sand hinter ibr zugebrudt batte, blieb fie 26. Ausstellung von Boftbeicheinigungen teben, frumm und mit gesenftem Ropfe, ein rub 27. Ausstellung von Aufenthaltsbescheinirendes Bild ber Silfiofigfeit und ber mutlofen Ber-

Mollen Gie nicht bie Gate haben, Blag gu nebmen' fragte er, fanm weniger fallungslos, als he felbft. Es ift - es ift body nicht irgend etwas Schlimmes gescheben? - Sabine -?

Gie ichuttelte ben Ropf, und leife, gang leife flang es nun unter bem ichwarzen Schleier bervor: 3ch habe Fraulein Sabine beute noch nicht gefeben, und fie weiß nichts von meinem Sterfein. Ich ich tomme - wegen meiner Schwefter!

Begen Lona? - 3ft ihr etwas gugeftofen? Ober hat fie Ihnen eima einen Muftrag für mich ge-

(Fortfehung folgt.)

Umflice Befannimachungen der Stadt Gocheim a. M.

Berwallungsgebühren-Ordnung der Stadt Hochheim a Main.

Auf Grund ber Beftimmungen bes Rommunalabgabengefejes, insbesonbere auf Grund bes § 6 in ber Faffung vom 26. August 1921, Gel. G. S. 495, wird mit Jufitmmung ber Stadtverordnetenver-fammlung für die Stadt Sochheim a. M. folgenbe Bermaltungsgebühren-Orbnung erlaffen:

Für nachstebenbe Handlungen ber Bermaltung ber Giabt Sochheim ober ber von ihr angestellten ober beschäftigten Berfonen werben bie folgenben Gebühren erhoben:

A. In der gangen Bermaffung: Bescheinigungen seber Art im Privat-interesse, soweit sie nicht nachstehend besonders aufgeführt sind

2. Umfaßt bie Beicheinigung mehr als eine Geite, fo merben für febe angefangene meitere Geite erhoben 3. Ertellung von Mbidriften fur bie Geite Beglaubigung von Mbidriften

(Die Gebühren für Ertrilung umd Beglaubigung von Abidyriften merben sebeneinander erhoben.) Bablungserinnerungen jeder Urt, fo-weit nicht besondere Gebühren erhaben

werben 6. Nieberichriften von Antrogen, Die von Brivatperfonen in beren Intereffe geftellt merben, burch Bebienftete ber

Umfaßt ber Untrag mehr als eine Seite, fo ift fur jebe angefangene weitere Ceite gu erheben

Zweitausfertigungen von Quittungen ober irgendweichen sonftigen ichriftlichen Ertlätrungen ftobtifcher Dientefiellen ober Roffen, fomeit nicht beobers permerit

Berabfolgung von Drudftuden ftabei. icher Steuerpronungen, Ortsfagungen, Gebühreninrifen ufm. für je swei

B.Für die Tätigfeit der Polizeiverwoltung: Beglaubigung von Unterfchriften Musstellung von Fibrungszeugniffen Austünfte iber Bohnungen, Wohn-fig, Aufenibalt, Aindergahl ober fon-lige Eigenschaften von Personen ober

4. Anstellung von Rabfahrerfarien unb Befricheinen

5. Erreifung von Legitimationsfarten 6. Erteifung von Erlaubnisfcheinen gur Drudfdriftenoerteilung

Abstempelung ber Geschäftsbilder ber Bianbleiber, Rechtstonfulenten, Stellenvermittler u. bergl. bei Beginn bes Gewerhebetriebes

Brufung von Untragen auf Unfieblungegenehmigung Brufung von Unträgen auf Geneh-

10 -- 40

20 .- 4

20.-4

-.50 .K

20 .- . 8

10.- . %

10,- . 16

10.- A

50 -- N

migung ber Anbringung von Werbemitteln feber Urt

10. Beicheinigungen für Zweife ftanbes-amtlicher Hanblungen Beideinigungen gur Erlangung von

Arbeitnehmerfarten 12. Brufung von Antragen auf Ausftelung von Arbeiterlegitimarionstarten für Muslänber

18. Erteitung, Erwirtung ober Borbe-reitung von Reifepaffen ober Gichepermerfen

14. Ausstellung von Einreiserlaubniefcbeinen:

3meitausfertigungen von Ampficheinen Zweitausfertigung von Arbeitsbuchern Aufbewahrung von Fundsachen bei einem Werte:

über 3 . M bis 200 . R einicht. für jebe Mart 4 Big., minbestens über 200 .K bis 800 .K einfehl, für jebe Mart 256 Wig., minbestens über 800 .4 bis 2000 .4 einfcht, für jebe Mart 1% Big., minbestens über 2000 .4 bis 2000 .R einfcht, für jebe Mart 132 Big., minbestens

für jebe meiteren notien 1000 -# übergebenbes Beilbieten von

a) geiftigen Getranten I.) Baren bei Beftlichteiten 19. Borprüfung von Antrogen auf Mus-

ftellung eines Banbergemerbescheines Beichelnigung ber Ortspoligeibeborbe jur Erlangung einer Jagbfarte. Gur bie Geftstellung eines Bilb-

Kraftschrzeuge: Für Prüfung eines Kraftschrzeuge hinlichtlich ber Be-obachtung der Borfchritten ber §§ 8, 9 und 11 ber Berordnung v. 3. 2. 10 begm. 1. 2. 21, sowie für die Abstempelung bes Rennzeichens burch bie Poligeibehörde (§ 9 und 12 a. a. D.) a) für Rleintraftfahrzeuge bis gu

0,75 PS/

23. Borbereitenbe Grörterungen Ramensfeststellungen ober 24. Borprufung ber Antroge auf Ein-

100 -- 4 burgerung Genehmigung zu Auf- und Umzügen (Bereinswelen)

gungen zu Heiralszwecken 28. Erteilung von Bescheinigungen für Bereine über Zusammensegung bes Borftanbes uim. 29. Erteilung eines Schiffobienftbuches

C. Jur die Tätigfeit bes Arbeitsamfs: 1. Zweitousfertigung von Ausweisfarten

2. Zweitausfertigung von Rontrollfarien 1). Jur die Tätigleit der Steuerverwaltung: 1. Für ichriftliche Musfünfte über Unund Abmelbung von Gewerbebebetrieben

2. Für Zweitquofertigung von Steuergetteln ober Steuerveranlagungen 3. Für Riederichrift ober Ausffüllung von Steuererflarungen ober Rechtsmittelerflärungen burch frabtifche Be-10 .- . # bienstete Wenn die Erfforung mehr ole eine

Ceite umfaßt, fo erhöht fich bie Be-buhr fur jede angefungene Geite um 4. Für Mufnahme von Stundungsan tragen, menn bie Sabresfteuer mehr als 500 .4 ausmacht 5. Edriftliche Mustunft ober Bescheinigung über bie 3bentiat eines Be-

merbetreibenben mit bem Inhaber einer Firma a) wenn ber Betrieb gewerbeflewerfrei ift

b) wenn ber Betrieb gur Gewerbe-freuerflaffe IV gehört e) wenn ber Betrieb gur Gewerbe-10 -- 46 ftewertfolje III gebort d) menn ber Betrieb gur Gewerbe-fteuerlioffe II gebort

e) wenn ber Betrieb gur Gemerbeftenerfiaffe I gebort f) bei Richtermittlung bes Betriebes ober bes Inhabers einer

Firma in jebem Falle (weil ber Beitaufwand bei nicht ermittelten Betrieben größer ift.) 6. Erteilung einer Bescheinigung über bas Besteben einer Firma ober ben Inhaber einer folden für die Bolt gweds Aushändigung von Boltsachen: a) wenn der Betrieb gewerbe-

fteuerfrei ift b) wenn ber Betrieb gur Gemerbesteuerfloffe IV gebott

e) wenn ber Betrieb gur Gemerbe-fteuertlaffe III gebort 20 .- . # d) menn ber Betrieb gur Gemerbefteuerfloffe. II gehort

e) wenn ber Betrieb gur Gemerbe-30.- - K steuerffajje I gehort E. Jur die Tätigfeit des Wohnungsamts:

1. Erteilung einer Wohnungstaufchgea) wenn beibe Bohnungen innerbalb bes Gemeinbebezuts liegen

b) menn eine Wohnung innerhalb bes Gemeinbebegirte liegt: non ber bisher außerhalb mobnenden Bartei pon ber bieber in Sochheim

mohnenben Bartei 2. Für Erstattung von Gutachten in Bohnungsfachen für die Stunde Zeitpermenbung, auch angefangene Stunbe

3. Zuweifung von möblierten Raumen und Geschäftsraumen = 5% ber vereinbarten ober foftgufegenben Jahresmiete, minbeftens aber

4. Schätzung bes Metibertes: a) bei Wohnräumen 2% bes ge-fchüpten Johresmietwertes, b) bei Gefchöftsraumen 3% des ge-

Schägten Johresmietwertes. 5. Erteilung ber Buftimmung gur Umwandlung von Wohnraumen gu gemerblichen Räumen, lotern bas Wobnungsomt jur Beschoffung v. Wohnraumen in Unipruch genommen wird,

6. Besichtigungen, fofern fie beantragt merden und soweit es sich nicht um Abschäumgen (nach 5) handelt a) für Wohnungen bis zu 2 Wohn-

b) für Wohnungen bis zu 3 Wohne) für Wohnungen bis zu 4 Wohn-

d) fur größere und jeben fur gewerbliche Zwede benugten Raum

7. Prototoliausgige aus bem Prototolibuth der Wohnungskommission oder ber bamit unmittelbar im Zusammen-hang stehenben Beototollierungen bei anberen Stommiffionen ober beim Magistrat, soweit ber Auszug nicht mehr wie eine Geite umfoßt

bei mehr Seiten, die weitere Seite 5. In Fallen, die im Interesse befigere ober Bermieters liegen, hat biefer bie porgefebenen Gebühren gu entrichten. Beantragt jeboch ber Mie-ter eine größere Boohnung als bie feither bemobnte ober macht in fonftiger Beziehung größere Anfprüdje, fo-bag burch ben Wechtel ber Wohnung eine Berbefferung feiner feitherigen Babnungsverhaltniffe eintrut, fo bat ber Mieter bie Gebühr gu trogen.

F. Jür sonstige Tätigkeiten: 1. Für Zweitausfertigung von Robben-forten und Bezugsicheinen 42,

Gebührenfrei finb: 1. ber milnbliche Berfebr; 2. handlungen, bei benen ein öffentliches Inter-

3. Handlungen, Die nach Reichs- ober Landesrecht gebührenfrei find; 4. Beideinigungen, die zur Erlangung von Ren-ten für Briegsbeididbigte ober Kriegsbinter-bliebene ober aus ber Involiden-, Unfall- und Sinterbliebenenversicherung benötigt merben.

Muf Untrag tann bie Gebühr burch ben Da-giftrat erlaffen merben, wenn ber Untragiteller unb 5 .- A ber, bem die Handlung zugute tommt, mittellos ift,

25.— IK | menn ble Handlung notwendig war und bem United fteller feinen erheblichen Rugen gewährt.

Die Gebühren find in voller fobe por ber Ber

nahme ber Sandlung ju entrichten. Bei Bintragen auf Bornahme gebührenpflichten Syardlungen, Die ichelitich bei einer jidtelichen Dienftelle eingeben, tann die Gebuhr burch Radnebre erhoben werben. Die von ber Stadt eine gegalitet Porto- ober Radmahmetoften treten, 5.- A auf volle Mart nach oben, der Gebühr hinzu-

Einsprüche gegen bie Festletjung ber Gebor-find binnen einer Musichluftrift von 4 Wochen nach ber Unforderung ber Gebuhr beim Magifrat farili lich angabringen. Der Cinfpruch bet feine emficher bende Birtung auf die Bahlungspflicht.

§ 6. Diefe Gebührenerdnung tritt mit bem Loge bet Berfündigung in Araft.

Sochheim a. DR., ben 12, Ottober 1922. Der Magiftret. geg Mrgbamet. (L. S.)

В. п. 1508/22

50 - 4

10 .-- .41

10.- 4

15 .- .4

Genehmigt. Wiesbaben, ben 17. Ottober 1922. Ramens bes Begirteausichuffet Der Berfichende. 3. B.: ges. Unterfarit (L. S.)

Bied hiermit veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 21. Ottober 1922. Der Mogiftrat, Mrgbachen

Beirifft: Reinigen der Schornfleint. Bom tommenden Donnerstog, 26, Oftsber b. 3 ab merben bie Schornfteine wieber gereinigt. Rochheim a. M., 24. Ottober 1922. Die Bolizeiverwaltung. Urgbacher.

Befanntmachung. Nachbem ber abgeanderte Fruchtlinierman ab bas Gefanbe an ber Bahnbofftrufe norblich bei Gijenbahn formlich festgestellt ift, liegt berfeite eine Boche lang vom 26. b. IR. ab, mabrent ber Dienstftunden im Rathaus, Bimmer 8, 34 jeber 30 .- . manns Einficht offen.

Sochheim a. M., 21. Ottober 1922. Der Magiftrat. Mrgbachet

Betrifft: Sochheimer Morff. Diejenigen Einwahner, welche am fammenbet Martte Ciallungen vermieten, merben aufgefanbet patritens bis Sountag, 5. Revember d. 3. potts 9 Uhr, die Bahl ber bei ihnen untergestellten Pleife. fomie die Ramen ber betr. Sandler im Ratharlie Zimmer 8, angumelben.

Sochheim a. 2R., 23. Oftober 1922. Die Boligeiverwaltung. Urabadet.

Befanntmadjung. Betrifft den Bertebr von Jahrzeugen auf bet Straße Nordenfladt-Hachheim,

Rach einer Mitteilung bes Rreisbelement mulfen die Boffanten der Streibe Rurbenfiabt heim ber Aufforderung ber Blacktpoften Ber leiften und auf Anruf anhaiten.

Der Berfehr von Automobilen und Ro rabern ift grundfahlich verboten. Es ift fernet boten, auf blefer Strafe und in einem Umfreit 50 Metern gu rouchen. Chenjo barf in einem freis von 200 Meiern fein Feuer angerin merben.

Der Butritt gu ben Munitionsbaraden

grundfäglich unterfagt. Berlebe am Tage: Bahrenb bes Tages tid Bogen und Funganger (feine Automobile) frei Diefer Strafe paffieren; fie muffen langfam febre 50 .- . und dürfen fich innerhalb bes Depots nicht aufletig Bertebr in ber Racht: Babrent ber Rad

der Berkehr aller Fahrzeuge grundiäglich verba Die Funginger burfen die Strofe nur in gleitung eines Bachtmannes betreten. Die fahrer muffen abfteigen und bas Depat in Beffe tung eines Bachtmannes burchfdreiten. Sochheim a. M., 23. Dirober 1922.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Anzeigenteil.

3mede Erhöhung ber Bachtgelber für bas 3abr. 1972 labe ich bie Pachter ju einer

mündlichen Aussprache auf Danneverlag, 26. Ottober b. 3., abende 614 1100 in des Calibous "Sur Roje" etc. Sochheim a. IR , ben 22, Oftuber 1922.

August Röbler'iche Gutsverwaltsch frührt freerbe'iches Gat) Frantmann.

Medsenpferd - Teerschnefel-Stife von Bergmann & Co., Radebeal.

Wintertoftiim für mittlere Bigur billig ut-gupeten. Aleiner Herd

Itlide Blide, friide Seeffine. Socht. Stabtung. Soche Schellfiche, Rablin treffen Donnerstag abend ein Sein Wolft, Sochhein gu toifen velocht. Rab, Filial-Expeb. bes nochh. Ctabiang. Nochh.

> Danffagung. Bur bie Bemeife berglicher Teilnahme beim Beimpunge unferer lieben Frau

Johannette Muna gen. Bulg

fogen bmigften Dant. Die trauernben Sinterbilebenen 3. d. R : Beter Jatob Mund.

Sochheim, 25. Diteber 1922.



Bejngspreis: monat Bringerlohn, Wegen bet jebem

Rotations. Druck un NS 127

21mflid

Beir. Woh Sebäubreigentilmer in it benen auch bie Gru oven, auf bie felbfiar eibfündigen Mietraum bifmis der Grundmiete berauf bifigumeifen, be ungsbaumbgabe mog Brund. und Gebäubeit Souseigentilmer in ber briammen zu verleiten 3ch erfuche ergeber

Berlin C. 2, ben ? Der

Und Gemeinbevorftanbe 3.9r. 11. 1783/1. Nr. 492. am Samsteg, ben berm finder big Bentre E Bt. in ber Banbwirt

Minnelbungen finb Belisfammer Biesbad Bur Jentral-Heng Bengite gelten als abge

Die Berren Burg lannigabe un bie Inte Wiesbaben, ben 2t

Rt. 493.

Belan 3m Anfdiluft ant senstag, ben 24. b. 9 os ber Breis für Am Ottober b. 3s für ben ber Stabt Biebrich, 90

Jan 1900 Gramm, 24 Der Mehlmifdipre 25 Mint bas Plumb er bre 28. Olfeber Brot Breis bierfür erhoben Den Magiftrat in meifter ber Banbgemel

Brinfiblide Befannigob Biesbaden, ben 2 Der Horf 3-90t. 11. Rornit. 150 nr. 494 rechtzeitige Beanti

tinge auf Ausftellung in verheicheinen für 1922 bes Berner nehme ich 1922 Bern Regierung Reg. M. Bl. Gei Blesbaben, ben 2

JII. 495. Die Drispolizeibeho mie ouf bie im Reiche Selte 577 abgebrudte (Sefaratmadung vom Baufenbe Rumme betreffen bie Gemarfi Remeinden bes Banb

Wiesbaben, ben 2

3. Tr. 4058 Ter

Mr. 496. Diejenigen Magil 4. Ottober 1922 — tentner noch im Rud beigung mir Frift por Birsbaben, ben 56t 141: Jugenbur 5.-20: 11. 28. 629/3. Areis

Richtarn

Bertin, 25. D I gehi bente bis gut

ber 3mifchengelt f bicht erlebigten Geger Aution Situmg wur fleinerer Gegenstände guefprache gu ber gr